Beangepreis: nich 50 Big. Bringeriobn 10 Big., burch bie Boft bezogen viertelichritich Det. L75 erct Boftellgeib. Der "Beneral-Augetger" erideint taglid Abends. Unparteiifche Beitung. Reuefte Rachrichten.

# Wiesbadener

Die ispaltige Vertigelie oder beren Kaum to Pfg. für aus-wärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Robelt. Reklame: Petitgelle 30 Pfg., für auswärts 80 Pfg. Bellagen-gebühr pro Taufend Net. 2.50. Telephon-Mufchluf Rr. 199.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

ge Buterhaltungs-Blatt "Beieritunden". - Bonentlich: Der Landwirth. -Der humorift und bie iffuftrirten ... Beitere Biatler".

Geichäftsftelle: Manritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftall Emil Bommert in Biesbaben,

1:

ten

rg,

ill,

now to

g 1151

ier,

clernen.

ir

bad

III CAN PROV

complete de la comple

ifo.

ft,

34.

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Camftag, ben 18. April 1903.

Telegr.-Adreffe: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang

#### Rückfriff des Grafen Baseler.

Soeben geht uns die Nachricht zu, daß ber fommandirende General des 16. Armeeforps, welcher am 26. April fein bojähriges Militardienstjubilaum feiert, den Raiser gebeten bat, nach feinem Jubilaum in ben Ruheftand treten gu bur-Er ift einer unferer befähigften Seerführer und bat außergewöhnlich rasch eine glänzende Laufbahn zurückgelegt. Er trat 1853 als Leutnant bei den Biethenhusaren ein und biente 1864 und 1866 als Sauptmann im Generalftab des Bringen Friedrich Rarl. 1871 funttionirte er als Oberquartiermeister derOffupationsarmee in Frankreich, wurde 1873 Oberft und 1880 Kommandeur der zweiten Kavallerie-Brigade, 1881 murde er jum Generalmajor, 1886 jum Ge-



neralleumant befördert; 1889 befand er fich wiederum im Großen Generalftab als Oberftquartiermeifter. 2118 Genetal der Ravallerie trat er dann 1890 an die Spipe des neugebildeten 16. Armeeforps in Lothringen und lebt feither in Mey. Durch eine offene und rudhaltlose Kritik, die er aus Anlag ber großen Manover f. 3t. an den Dispositionen bes Generalftabes übte, wurde fein Rame in weiteren Kreisen befannt. Bei der Armee ist er ungemein populär, weil er seine Berfon den größten Strapazen aussett. Aus Anlag des Aronjubilaums ernannte ibn ber Raifer bor zwei Sabren sum Generalobersten mit dem Range eines Generalfeldmarchalls. Fälfchlich ift von berschiedenen Blättern als Termin des Jubilaums ber 1. April angegeben worden.

#### Bismarck als militärischer Kritiker.

In der "Gartenlaube" werden jest Briefe veröffentlicht, welche der Bundestangler Graf Bismard, der fpatere Reichstangler, in den Jahren 1870-71 von Frankreich aus an jeine Gattin richtete. Befonderes Auffeben erregt einer berfelben in Pont-à-Mouffon am 17. August 1870 geschrieben, welcher Urtheile abgiebt über ben Kampf bei Mars-la-Tour vom 16. August. Darin spricht er sehr herb über die "unfinnigen und unmöglichen Kavallerie-Attacen, die General von Boigts-Rheet befohlen und die ungeschickte Führung der 1. und 2. Armee (General von Steinmet und Pring Friedrich Rarl), "ungeschidt im Digbrauch der todes. muthigen Tapferteit unferer Beute . . . Nur Fauft, ohne Ropf, und doch siegen wir . . . Moltse ist gut, aber Steinmen fein Feldherr. Bir fchlugen geftern mehr als doppelte Uebermacht, gegen bessere Stellung, bessere Gewehre und tapfere Feinde etc."

In diesem Briefe fprach bor Allem bas Baterberg Bismards, ber 2 Söhne in der Ravallerie batte, welche die berühmten Todesritte machen mußte, und bon denen der eine in bem Kampfe verwundet wurde und der andere von dem durch einen Schuf getroffenen Pferde fturzte, und die Sorge um die lieben Angehörigen ließ den Rangler ein fo scharfes Urtheil über die Berichwendung von Menschenleben bei der Berwendung der Reiterei aussprechen, Im Uebrigen fieht man der Kritit an, bag fie unter dem unmittelbaren Ginbrud bes friegerischen Greignisses geschrieben ift, noch ebe fich der Berfasser Aufklärung über den Zwed dieser Rämpfe bei Sachverftandigen berichafft hatte. Der Rriegeminifter bon Roon, der in des Ranglers Rabe wohnte und mit dem er viel verkehrte, hatte ihm genügenden Aufschluß ertheilen fonnen, und dann ware das Urtheil gewiß gang anders ausgefallen. Die Rämpfe bei Mars-la-Tour hatten die Aufgabe, den Abmarich der frangofischen Rheinarmee bon Deb nach dem Westen, nach dem Lager von Chalons, wo Mat Mabon eine zweite Armee zu bilben im Begriffe mar, zu berhindern. Es wurden zu dem Zwele so schnell als möglich und so viel als möglich Theile der 1. und 2. beutschen Armee vor die Front des nach Westen eben abmarschiren wollenden frangösischen Seeres geworfen, und diese mußten durch die Lebhaftigkeit und Energie ihrer Angriffe auf die überraschten Franzosen bas ersetzen, was ihnen in numerischer Sinsicht abging. Bur Löfung einer folden Aufgabe bienen vornehmlich ein gewaltiges Artilleriefeuer und ungusgesetze Angriffe großer Ravalleriemaffen. Die riidf dislofe Anwendung die fer beiden Mittel führte denn auch om 16. August zum Ziele. Es gelang, die frangofische Armee so lange aufzuhalten, bis fich vor ihrer Front genügend viel beutsche Truppen angefammelt hatten, um dem Marschall Bazaine keine andere Bahl zu laffen, als unter die Mauern von Met zurückzufeh-Der beutschen Beerführung tam babei gu Statten,

außer der großen Ueberlegenheit des deutschen Geschützes über das französische, die Unentschlossenheit des Marichalls Bazaine, der, anftatt seine änfängliche große Uebermacht zur Erzwingung des Abmariches nach Weften zu benuten, vor allem befliffen war, seine Berbindung mit Det aufrecht zu erhalten, und, in der Furcht bon der Festung abgeschnitten zu werden, einen großen Theil seiner Streitfrafte dazu verwandte, seine linke Flanke zu beden. Diese Momente erffaren auf natürliche Weise gar viel von dem, was dem Grafen Bismard wunderbar erschien. Um den Zwed der Zuridwerfung ber feindlichen Armee gu erreichen, mußten jene "unfinnigen" Kaballerie-Attaden unternommen und Lausende tapserer Soldaten geopsert werden. Es war also nicht nur die Fauft, sondern auch der Ropf, welcher damals focht. Steinmeh war allerdings tein großer Feldherr, aber er ermöglichte 1866 dadurch, daß er drei öfterreichische Armeeforps hintereinander schlug, das Gelingen bes Einmariches bes preugischen Seeres in Böhmen. Die österreichische Infanterie hatte freilich Borderlader, die preußische Hinterlader. Ueber die Feldherenbegabung des Bringen Friedrich Karl ift ja auch von Moltke'scher Seite und vom General und Admiral von Stofch ein fehr absprechendes Urtheil ausgesprochen worden. Bahrend der Pring beim Bolfe für einen Sau-degen galt, wird er von diesen Seiten beinahe als ein ängstlicher Zauderer hingestellt. Aber was bei Mars-la-Tour geschab, geschah auf höheren Besehl und stand in engstem logischem Zusammenhang mit dem beutschen Kriegsplan und dem, was nachher erfolgte. — Wenn Bismard recht hätte, daß wir, trop topfloser Führung, über eine große Uebermacht tapferer und beffer bewaffneter Feinde gefiegt hatten, daß die Siegesursache nur in der unglaublichen Tapferkeit unserer Solbaten gelegen, - fonnte man dann noch bon großen Relbberrnleiftungen unferer oberften Beerführer reben? Gowiß nicht! Allerbings hat Moltke gesagt: Der große Feld-herr erweist sich erst im Unglisch.

## Die mazedonische Bewegung.

Ein neues und eigenartiges Streiflicht auf das gegenwärtige aufftandische Treiben in Mazedonien wirft eine von offenbar gut unterrichteter Seite in Salonifi stammende Zuschrift, welche der "Bol. Korr." zugegangen ist. Denn diese Mittheilung widerspricht direkt der vielsach in der öffentlichen Meinung Europas anzutreffenden Anficht, baß die rebellische Bewegung in Mazedonien von einer allgemeinen Unzufriedenheit der dortigen driftlichen Bebolferung mt der türfischen Wiswirthschaft getragen werbe. Rach den Darlegungen der betreffenden Korrespondenz ist vielmehr an dem Aufstande nur ein Bruchtheil des bulgarischen Bevölkerungselements Mazedoniens betheiligt, die dafelbst wohnenden Gerben und Griechen halten fich den revolutionären Umtrieben überhaupt fern. Im Beiteren werden die Leiter ber



Rachbrud verboten.

## Huf ungewöhnlichem Wege.

Dovelle bon Baula Ralbemen.

dem sammtliche Felle fortgeschwommen sind!"

Dab' auch alle Urjache bazu, Tantchen", entgegnete ber Unerrebete, eine bocheemachiene Ericheinung, Enbe ber amangiger Johre, in berbrieglichem Tone.

"Etwa Schulben?"

Diesmal - ausnahmsweife - nicht!"

bein gebrudtes Wesen berrath bich! Uebrigens", fuhr bie Amts tathin Werning, eine Matrone mit überaus gutigem Antlit,

fort, "wundert mich das aufrichtig, denn soviel ich weiß erwiserte Thesla Schönberg doch beine zärtlichen Gefühle."
Tas ist es auch gar nicht! Sie und ich — wir beiden sind sange einig. Nein, was mich immer von neuem in Buth berseht" — bei biesen Worten zwirbelte der Jurist ärgerlich in seinem die ber Morten awirbelte der Jurist ärgerlich in seinem die ber Morten amirbelte der Jurist argerlich an seinem bichten Schnurrbart - "bas ist einzig und allein ber inzugängliche Alte, bieser Quersopf! Ich glaube, ber hat an ber Bielle, wo andere Menichen bas Berg fiben haben, einen Rie-

"Cou, bu bift ungerecht!"

Mr flingerecht - ha, ha! Ra, bann fet bu mal gerecht, wenn folde Meugerungen hinterbracht werben, wie mir letthin!" Die Stimme bes Sprechenben bebte por verhaltenem Born.

"Bas für Mengerungen?" Dam es beliebte bem reichen Sabrifanten neulich am amtifc bes "fchwarzen Elephanten" mit trinmphirenber liene du behaupten; ehe ber arrogante Affeffor meine Theffa befommt, läuft noch viel Wasser ben Rhein herunter. Entweder beingt er es fertig, mich nolens volens zu überrumpeln, so daß nit nichts anderes übrig bleibt, als Ja und Amen zu sagen, ober aber er holt fich mit tobtlicher Sicherheit einen nicht gar Bu gierlich geflochtenen Rorb."

"Sat er fich berartig ausgebrückt — ber Grobian?" "Genau io! Doktor Landmann, mein bester Freund, saß babei und ergählte mir bie gange Geschichte natürlich haarflein wieber."

"Biefo, Tante? Ich berftebe bich nicht!"

Der junge Mann blidte boll Staunen nach ber auf einmal fo vergnugt Aussehenben, bie nun lachelnb ermiberte:

"Braucht du heute auch gar nicht zu wiffen! Allein ich möchte jede Wette mit bir eingehen, daß du binnen acht Tagen ber er-flärte Bräutigam Fräulein Thefla Schönberg's bift — borausgefest felbftverftanblich, bag bu genau nach meinen Intentionen

Die Abenbgefellichaften ber verwittweten Frau Umterath Werning geborten gu ben wenigen, von benen man nicht in bebauernbem Tone über "fauren Mops" und bergleichen fprach, fonbern bie man bielmehr mit Bergnugen befuchte.

Rein Binber, benn neben ber opulenten Bewirthung, berftand es die liebenswürdige hausfrau wie feine zweite für bas Behagen ber Gelabenen ju forgen; in ihrer Gegenwart vermochte bas grane Gefpenft ber Bangeweile fiberhaupt nicht erft aufgufommen, fiets wußte fie burch ein geschicht hingeworrfenes Wort neue Anregung in die Gesellichaft au bringen.

Beute war es gwar nur ein verhaltnigmäßig fleiner Kreis ben sie um sich bersammelt hatte, besto heiterer und ungezwungener ging es bafür aber auch zu. Sogar Jabritbesiger Schönberg schien vollständig ausgethaut — ein Umstand, ben man bei bem berbiffenen, cholerifchen Temperament bes alten Berrn entichieben bem eblen Eropfen guidreiben mußte, mit beffen Ginschneren und Anelboten und alle Augenblice erscholl von jener Seite ber Tasel, wo er neben ber Dame bes Haufes seinen Blat gefunden, ein bergliches Gelächter. Gelbft bag ber "arogante Affeffor" fein liebreizenbes Tochterlein, feine Thella, ju Tifch führte, ichien ihn biesmal wenig gu ftoren. In ber Ungelegenheit hatte er ja neulich "coram publico" seine Ansicht kundgethan und daran wurde nicht mehr gedreht und gebeuteft.

Defto baufiger glitt aber ber Blid ber Amtstathin gu ben beiben jungen Leuten hinüber, bie, ihrer Umgebung faum achiend, nur Huge und Ohr für einander batten.

Db es ihr mohl gelingen wire, aus ben ihr fo theuren Meniden ein gludliches Baar gu machen?

"Biffen Sie, meine Gnabigfte", ertont mitten in ihren Gebankengang hinein bie brohnenbe Stimme ihres Tischnachbars, "bei Ihnen amufirt man fich wirklich immer! Wie fangen

Gie bas nur an?" Ein liebenswürdiges Achselsuden ift bie gange Antwort. "Gigentlich war bie Frage unnöthig; fie erflatt fich bon

Run, weil Ihr Haus boch schließlich bas einzige in biesem Reft ift, wo man noch etwos anderes tennt als Effen, Trinfen und Schlafen; bas einzige, wo geiftige Intereffen berrichen. Mit was haben Sie fich benn in letter Beit besonbers beschäftigt, gnabige Frau?"

"Mit einem Gebiet, bas Ihrem Ibeenfreise ficherlich so vollständig fern liegt, berehrter herr Schönberg, bag ich es beshalb erft gar nicht naber erörtern will um Gie nicht gu langweilen", lautete bie Erwiderung, während die noch immer hub-iche Frau gleichzeitig die Liber fenft. Galt es boch bas freudige Aufleuchten ber Augen gu berbergen.

"Mich langweilen — etwas, bas Sie betrifft, wie können Sie bas überhaupt nur sagen", flang es förmlich beleibigt su-

In biefem Salle aber mit Beftimmtheit!"

"Lassen wir es barauf antommen! Also worum handelt es

"Um Oppnose, Suggestion und bergleichen Dinge, die wir, bas beißt, mein Reffe Ebuard und ich, nicht nur theoretisch, fonbern auch praftifc betrieben baben.

"Oponofe — praftifch?" Des Jabrifbefigers Blid weitete fic bor Staunen. "Wie ift bas möglich? Ich babe wohl gebort, bag in neuerer Beit auf bem Gebiete ber Nervenheilfunde berartiges in Anwendung gebracht wird, allein, daß auch Laien fich bamit beschäftigen, ober gar Resultate erzielen, tann ich mir

beim beften Willen nicht borftellen."

Bewegung beschuldigt, ein frebelhaftes Spiel zu treiben, wie dies ja auch in den bekannt geworbenen Berichten ruffifcher Ronfuln in Magedonien geichehen ift. Die Buidrift in ber "Bol. Korr." jagt es den Drahtziehern der revolutionären Agitation unter ber bulgarischen Bevölkerung auf den Roof gu, daß fie durch eine Politif der Aufhenung und ber Bewaltthätigkeiten unter allen Umftanden eine politische Erhebung gegen die Pforte ins Bert feben wollten und daß fie beshalb auch entschiedene Gegner der von Desterreich-Ungarn und Rugland durchgesetten Reformen in der türkischen Berwaltung Mazedoniens feien. Gie feien fogar entichloffen, das Musland durch Schädigung feiner materiellen Intereffen in der europäischen Türkei in Mitleidenschaft bei den magebonifden Ereigniffen zu ziehen, falls die Bemiihungen, mittels der verbreiteten Rachrichten über bas angebliche Gewaltregime der Türfen in Magedonien, einen Entrüftungsfturm in Europa und schließlich eine Intervention des Auslandes zu probogiren, erfolglos bleiben follten.

Das ift freilich ein nichts weniger als schmeichelhaftes Charafterbild, welches da seitens eines Kenners der Berhaltniffe bon den Mitgliedern ber mazedonischen Berschwörer-Comites und ihrem gesammten Thun und Treiben gezeichnet wird. Diefen zweifelhaften Ehrenmannern ift es in erfter Linie nur um die Befriedigung ihres politischen Chrgeiges, um die fünftliche Aufftachelung ihrer Boltsgenoffen gegen die Berrichaft des Gultans ju thun, mobei die Berfcmorer felbit bor ben verwerflichften Mitteln nicht gurudichenen. Deshalb paffen ihnen auch die von ber Bforte auf Drangen Defterreich-Ungarns und Ruglands ben Mazedoniern zugeftandenen umfaffenden Berwaltungsreformen durchaus nicht in den Streifen, und doppelt bedauerlich ift es eben barum, daß die Pforte durch ihre widerwillige Durchführung der Reformen den Abfichten ber magebonifden Storenfriede gerabezu entgegenkommt. Aber sicherlich war es hohe Beit, daß den Leitern der rebellischen Bewegung in Magedonien mit diesen sie vor ganz Europa bloßstellenden Mittheilungen in der "Bol. Korresp." endlich die patriotische Maske vom Geficht geriffen wurde und daß fie nummehr einfach als ffrupelund gewiffenlofe politifche Spetulanten ericheinen. Gine folde Bahrnehmung fann nur gur Folge haben, die in meiten Kreisen herrschenden Sympathieen mit den driftlichen Mazedoniern abzufühlen und dafür ben Bunich entschiebener herbortreten zu laffen, daß es ber Bforte gelingen möge, die güngelnden Flanunden einer neuen Emporung in Magedonien zu unterdrücken. Anderseits aber muß ebenso beftimmt gefordert werben, daß die Pforte endlich ehrlich und aufrichtig die bewilligten Reformen in Magedonien in vollem Umfange gur Berwirflichung bringe, die ja in der That nothwendig find, eine fonfequente Durchführung der Reformpolitif würde wohl am eheften die felbstfüchtigen Blane der mazedonischen Berschwörer zu Fall bringen. Rur erwachst der europäischen Diplomatie aus der ganzen Sachlage die erhöhte Bflicht, die Durchführung der mazedonischen Reformen zu überwachen und bafür zu forgen, daß fie nicht auf dem Babier fteben bleiben. Ebenforvenig barf fie es aber auch an ferneren scharfen Berwarnungen speziell an bie Abreffe der Machthaber in Bulgarien, den mazedonischen Infurgenten Unterftiigung ju gewähren, fehlen laffen, benn zweifellos bangt die weitere Geftaltung ber Dinge in Magebo. nien wefentlich mit bon der Stellungnahme der bulgarifchen Regierung hierzu ab.

Rach einem Betersburger Telegramm bes Londoner Daily-Telegraph" follen Rugland und Defterreich gu bem Beschluffe gelangt sein, daß energische Magregeln in Mazetonien erforderlich feien und würden in den nächsten Tagen ernfte dabingebende Borftellungen bei der Pforte machen.

Ware es nicht möglich, daß ich einmal Beuge einer folden bonnotischen Sigung fein konnte? Go etwas intereffirt mich namlich riefig! Dber burfen feine Buichauer gugegen fein, meine

"Weshalb nicht! Ich habe wenigstens noch nicht gehört, daß baburch ungunftige Beeinfluffungen vorgetommen find, wenn ich für meine Verson auch — offen gestanden — berartige Experimente, bie ich naturlich nur ber Biffenschaft balber ausführe" - bie Sprecherin legte auf bie letten Borte einen besonberen Rachbrud - "nicht gern gum bloben Schaufpiel berabwurbige und in Folge beffen lieber im ftillen Rammerfein vornehme."

"Mber wurben Gie nicht ein eingiges Dal eine Ausnahme machen?" Des alten Berrn Reugierbe fteigerte fich von Minu-te gu Minute. "Geben Gie, Berehrtefte, wir find boch nur gin paar Menichen, bie fich alle bereits jahrelang fennen. Laffen Gie fich erbitten!"

"Run - wenn Gie benn burchaus wollen, herr Goonberg - ich tann aber nicht veriprechen, bag bie Gache nach

Bunich gelingt." Damit erhob fich bie Sausfrau und nahm ben Arm ihrest

Rachbars, ber eifrig berficherte: "Db, bas ichabet gar nichts - garnichts!" - -Dag von einem gegenseitigen Einverftanbnig swifden meinem Reffen und mir nicht bie Rebe ift, brauche ich Ihnen wohl nicht erft zu berfichern, meine Berrichaften. Ich lege ihm alfo bier in Ihrer Gegenwart ein Tuch um bie Angen, erfaffe bann leicht mit ber Rechten fein lintes Sandgelent und berfuche ibm meine Buniche gu fuggerieren, bie er - gelingt bas Experiment

- willenlos ausführen muß!" Ein guftimmenbes Ropfniden begleitete bie Rebe feiner Tante, ber Amtsrathin, und wenige Angenblide fpater laufch ten bie Unwesenden unter athemloser Spannung bem Rom-

Ebuard Werning, mit berbundenen Augen, von feiner Tante nur lofe geführt, tappte balb auf biefen, balb auf jenen gu, um fich gleich barauf wieber einer anberen Stelle guzuwenben. Deutlich ichien er gu beripuren, bag er fich vorläufig auf ei-

ner faliden Gabrte befanb. Er taftete linfs, er taftete rechts - jeboch nichts ftimmte. Die Saft, wegzueilen wurde immer größer, feine Bewegungen immer unruhiger. Es mar, als joge es ibn mit greifbarer Ge-walt ju einem bestimmten Bunfte bin.

Bieber bat er ben weiten Maum burchmeffen, ba - auf

einmal - macht er Salt. Sefunbenlang bleibt er hochaufgerichtet fteben, als wollte er ich vergemiffern, bag er an biefer Stelle feftgebannt - bann bengt er fich nieber, bie Sanbe greifen umber, anfangs in bie

Der Couschef des türkifchen Generalftabes Marichal Omer Rufchdi Baicha, der im letten türfifcherriechischen Kriege als Generalftabschef fungirte, wurde zum Kommandanten der bei Mitroviga, Brigrend und Beriffowit gufantmengezogenen Truppen ernannt.

Aus Wien läßt fich die "Berl. Morgenpost" telegrapht-ren: Der öfterreichische und ruffische Botschafter in Konstantinopel theilte geftern der Bforte mit, daß nach ihren Informationen die Albanejen einen neuen Angriff auf Mitrovita planen. Der bom Gultan fofort einbernfene außerordentliche Rath befchloß die fofortige Entjendung Gaib Eddin Bafchas mit bedeutenden militärifden Rraften nach Roffowo.



Biesbaden, 17. April.

#### Der Fall Wellel.

Bu ber in San Remo erfolgten Berhaftung bes ehemaligen preußischen Leutnants Beisel wird ber "Bois. Big." aus Baris gemeldet: Wessel hatte eine gewisse Mathilde Baumler geheirathet, die Geheim-Agentin in Diensten verschiedener Polizeiverwaltungen war. Sie arbeitete mit einem Polen, der mit einem Schreiber beim Krafauer General-Rommando in Berbindung ftanb.

#### Hus dem Radau-Parlament.

In ber geftrigen Sigung bes ungarifden Abgeordnetenhauses fam es aus Anlaß einer Interpellationsbeantwortung über die Borgange in der Fünffirchener Sonved-Radettenfcule durch den Sonbed-Minister ju einer derartig ftiirmiichen Szene, daß die Sitzung behufs Beruhigung der Gemuther fuspendirt werben mußte. Die Opposition überschüttete ben Sonved-Minifter mit einer Fluth von Schimpfroorten, weil er erklärte, die Opposition vergifte die Jugend durch ihre aufreizende Agitation. Gie forderte den Präfidenten auf, daß er dem Minifter einen Ordnungeruf ertheilen folle, was diefer jedoch ablehute.

#### Demonitrationen in Agram.

In Agram fammelten fich geftern bei Anbruch ber Dunkelheit eine Rotte von Demonftranten vor dem Fahrkarten-Bureau des Babnhofes und rif die ungarischen Tafeln herab. Ungefähr 800 Demonstranten begannen sodann ein Bombardement auf die Fenfter bes Bahnhofes, fodaß alle Scheiben zertrümmert wurden. Auch die Telegraphendrafte versuchten die Tumultanten zu durchschneiden. Bolizei und Gendarmerie zerstreute schlieftlich die Menge. Batrouillen durchziehen bie Strafen, bas Militar ift in Bereitschichaft.

#### Von den Streiks.

Wie dem "B. T." aus Bubapeft telegraphirt wird, ift unter ben ftreifenden Bedienfteten ber Stragenbahn ein Ronflift ausgebrochen, welcher die Intervention der Bolizei nothwendig machte. Ein Theil der Streifenden, welcher ben Dienst wieder antreten wollte, wurde von den übrigen hieran gehindert.

Rach einem Telegramm aus Reichenberg haben die Glasichleifer der Arnftallglas- und Gerbiettenring-Branche in mehreren Sauptplägen des Gablonger Begirts die Arbeit niedergelegt. In feiner Schleiferei wird gearbeitet. Streifenden verhalten sich ruhig..

leere Luft, aber balb taften fie über ein blonbes Saupt, ftreicheln über ein paar rofige Wangen.

Thefla Schonberg, benn fie ift es, bie bier an einem fleinen Tifchen Blat genommen bat, rührt fich nicht. Ungeftumer werben jest bes in magifchen Schlaf Berfentten

Bewegungen; geibannter bie Blide ber Zuschauenben. Ploglich scheint bem Affestor bie rechte Eingebung gu tommen. Gein bunfler Ropf fentt fich noch tiefer; feine Sanbe umichlingen ben Raden bes geliebten Mabchens; feine Lippen fu-den die ihren - und fie, fie wehrt ihm nicht. Mit fanfter Sanb loft fie bie Binbe von feinen Augen, bann ichmiegt fie fich feft an ihn, ber fie noch immer umichlungen balt.

Beltvergeffen ruben ibre Blide ineinander, bis fie ein lau-"Sollah" auffahren lagt.

Co, jest ift's genug. Run fenn' ich bie Geichichte!" Der Fabrifbefiger trat auf feine Tochter gu, Die ibm furchtlos entgegenfah.

Bas ift genug, herr Schönberg", fang ba auf einmal bie Stimme Dr. Landmann's, bes jungen Argtes, bagwifden. Die Sponoje! Best fonnen wir wieber in bie Birflichfeit

In ber find wir boch icon feit langem - von bem Augenblide an, wo fich bas Brautpaar ben erften Rug gab."

"Brautpaar - ben erften Ruß? Dottor, Sie find wohl nicht gang munter? "Gang im Gegentheil! Ich war niemals vergnügter als in biefer Stunde, bie meinen Freund jum Gludlichsten ber Sterb-

lichen machte."

"Oho — ohne meine Einwilligung . . . bas wollen wir boch mol seben!"

"Ihre Einwilligung? Die haben wir ja icon lange. Geit jenem Abend, wo Gie im "ichwarzen Elephanten" versicherten: wenn ber Affeffor - bas "arrogante" ließ ber ichlaue Dottor diesmal fort — mich so überrumpelt, daß ich Ja und Amen sa-gen muß — na, dann bekammt er eben meine Tochter. Und diefer Augenblick ift boch nun zweifellos ba, wie die verehrten An-wesenden zugeben werden, nicht wahr?"

"Selbstverstänblich", tonte es von allen Seiten. Als Schonberg fab, baß er fich in ber eigenen Schlinge ge-fangen, machte er schließlich gute Miene jum bojen Spiel.

Bie er aber mit ber Amtsrathin, bie gleichfalls por Glud ftrablte, auf bas Bobl ber Berlobten anftieg, ba fonnte er fich boch nicht enthalten, biefer guguraunen:

"Riemals im ganzen Leben wieber bringe ich in Sie, Beu-einer hupnotischen Sigung sein zu burfen." Und fie brobte ibm lachelnb mit bem Finger.

#### Dom Papit,

Bie bie römischen Blätter übereinstimmend mittheilen, läßt der Zuftand des Papites zu wünschen übrig. Der Papit empfängt zwar noch Pilger, antwortet aber nicht mehr auf irgend eine Abreffe. Es ift nicht gu leugnen, daß ber Schwädezustand des Papstes beständig zunimmt, veranlagt durch permanentes Suften und Appetitiofigkeit. Eine unmittelbare Gefahr besteht indeffen nicht. Ridesbestoweniger haben die vatifanischen Beamten, welche eine Funftion im Falle des Ablebens des Papftes auszuüben haben, Befehl erhalten, Rom nicht zu verlaffen.

#### Ruhland und Finland.

Die "Finlandische Beitung bespricht an leitenber Stelle das Reffript des Raifers an den Generalgouverneur bon Finland, durch das diefem eine außergewöhnliche Bollmacht zur Sicherheit der Staatsordnung und allgemeinen Ruhe Finlands verlieben wurde. Der Artifel ichließt: Bir wollen hoffen, daß die außergewöhnlichen Magregeln zu dem gewünfchten Refultate führen werden und daß bamit ber Nothwerfoigkeit zu noch härteren Maßregeln vorgebeugt werde, bei denen augenscheinlich die ruffische Regierungsgewalt nicht stehen bleiben wird, um, was es auch toste, für jeden Unterthan den heiligen felbstherrlichen Willen des Raifers 311 verwirflichen.

#### Deutschland.

\* Berlin, 16. April. Die Plane für bas deutsche Saus auf der Beltausstellung in St. Louis find nunmehr vom Ratfer genehmigt worden. Auf feinen Bunich ift ibm eine giemlich getreue Nachahmung des Charlottenburger Schlosses zu Grunde gelegt worden. — Die Wahl des freisinnigen Landtagsabgeordneten Chlers jum erften Bürgermeifter von Dangig ift bom Raifer bestätigt worden. — Rach einer olbenburger Depefche des "B. T." ift der Großberzog auf feiner Beimreife aus dem Guden erfranft und muß in Bordighera das Bett hüten. Die Reife nach Birtenfelb ift deshalb aufgegeben.

#### Husland.

\* Bruffel, 16. April. Der "Soir" erfahrt, daß die Gemahlin des Prinzen Albert demnächst einem freudigen Ereigniß entgegensieht.

Paris, 16. April. Ronig Bictor Emanuel wird nunmehr endgültig am 12. Juli hier eintreffen und am 16. über Marfeille, wo ihm das italienische Geschwader erwartet, wieber abreifen. - Der mit ber Affaire bes Cohnes bes Cobinetschefs, Edgar Combes, betraute Untersuchungs. richter de Balles hatte gestern mit ben Berren Berwoort und Maget eine zweiftlindige Unterredung. Beffon, ber ber Urheber der Enthüllungen ift, ift für morgen telegraphisch vor

ben Untersuchungsrichter geladen worden.
"Rom, 17. April. Bon hier wird ber "Boff. Stg." gemeldet: Der Ruffe Michael & o t wird infolge des günftigen Spruches bes Reapeler Gerichtes nicht ausgeliefer werden. Er erhielt die beschlagnahmten Papiere uneröffnet zumid und darf unbehelligt nach der Schweiz abreifen. - Der Ronig von England wird bis jum 30. April in Rom verbleiben. Auf feinen ausbrüdlichen Bunich wird von ber geplanten Revue und dem Sofball Abstand genonunen werden.

#### Zur Reichstagswahlbewegung.

Unter biefer Rubrit finden eingesandte Berichte aller Barteien ohne Stellungnahme und ohne Berantwortlichkeit bei Rebaftion Aufnahme.)

Bierstadt, 17. April. Morgen, Samstag, 18. April, fin-bet Abends 8½ Uhr im Gasthaus "dum Baren" hier eine öf-fentliche Wählerversammlung statt, zu welcher ber Kandidba ber freisinnigen Bollspartei, herr Reichs- und Landtagsabgeorbneter Dr. Sans Erager-Charlottenburg fein Gricheinen zugefagt bat.

er Go E to the file of the file of the file

は 日本 日本 日本 日本

Sentido con militario de la constantida del constantid

Ghierftein, 17. April. Um fommenben Montag, 20. Upril, findet bier eine Berfammlung ftatt, in welcher fich ber Ranbibat ber freifinnigen Bolfspartei, herr Reichs- und Land. tagsabgeordneter Dr. Sans Erüger-Charlottenburg ben figen Bablern borftellen wirb.



Bur Gffener Blutihat. Bon Mittwoch frah 10 Uhr ab fandes im Gebäude bes Bezirfstommanbas in Effen unter bem Bor fit bes aus Riel in Effen eingetropenen Rriegsgerichtsrathes be Bary Bengenbernehnungen in ber Affaire Duffener-Bartmann ftatt. Bor allem wurde ber Sauptzeuge Ewald Luticher von bem Rriegsgerichtsrath in ein icharfes Greugberhor genommen. Sasener hatte behauptet, er habe bei bem Transport zur Polizer wache Hartmann einen Augenblic losgelassen, worauf biefer ihm einen These verseht beite Onter Desgelassen, worauf biefer ihm einen Schlag verjett habe. Lüticher befundete bagegen auf bas Bestimmtefte, bas Sartmann gegen Suffener nicht im Ge ringften aggreffiv geworben fei; Suffener behauptet, bas er nicht zur Waffe gegriffen habe, nachdem Hartmann ihn ange-griffen habe. Bis in die Nacht hinein belagerte eine große Menidenmenge bas Begirfstommanbo, weil man glaubte, Dub fener werbe nach Riel transportirt. Auch ber Rheinische Babe hof war zeitweise von einer großer Menichenmenge bejest. Die Beugen wurden fammtlich bereibigt, bis auf ben Sauptgengen Lüticher, ber, laut "Erff. Big.", erft in ber Sauptverhandlung bereibigt werben foll. — Der Brief, ben Suffener an bie un gludlichen Eltern bes bon ihm Erftochenen geichrieben bat, lem

"Aus tieffter Erschütterung und Trauer um Ihren Sobie wende ich mich an Sie, verehrte Familie Hartmann, um Ihren meine innigfte Theilegeberte Familie Hartmann, um meine innigfte Theilnahme qu beweifen. Seien Ste verficerte

ich nicht aus haß ober Abneigung gegen Ihren herrn gehandelt habe; es mar meine barte, barte Solbaten-36 mußte mir Geborjam berichaffen, es war meine barte Bflicht, und leiber, leiber führte bas Schidfal ben Stahl fo ungludlich. Ich hatte nicht bie Abficht, ein blubenbes Leben bem Staate, ben Eltern, ben Freunden gu entreigen. Ronnen Sie mir bergeiben? Gin Bort ber Bergeibung von Ihnen, gnabige Fran, murbe mir einen unerfeslichen Eroft bereiten. Denn wenn bie Mutter, beren Liebe ju bem Cohne alles überragt, verzeiht, bann tann niemand, ber ein ehrenvolles Berg bat, noch langer grollen. Wenn es fein follte, auch Ihren wohlerflarlichen Dag entgegennehmenb, bin ich gang ergebenft 3hr mitfublenber Suffener, Sahnrich &. Gee."

Berungludt. Der Rollfutscher Müller in Berlin ift bei ber Güterverladung auf einem Jahrstuhl verungludt. Er war sofort

115

er

e.

10

THE

690

In

or

ae.

nen

(29)

ge-

PIL P

3at

Fin-

ber

Ex.

mben Bor.

e8 M

mann

bem Dif-diseir biefer a auf m ge-es es ange-große Dif-Bahn-Die eugen blums

inte

Bur Binterichen Morbaffaire. Wie aus Ronig berichtet wird, wurden gestern Bormittag von Arbeitern im Abort ber ftabtifden Bolfsichule beim Reinigen eine Angahl menschiicher Rnochen gefunden, unter benen fich ein gut erhaltener Schienbeinknochen befand. Die Knochen waren bem Berliner Tageblatt aufolge forgfältig verstedt und nur ein mit ber Dertlichfeit genau Bertrauter bat biefelben bort berbeimlichen fonnen. Konig nimmt man an, daß biefer Sund mit ber Winterichen Morbsache in Berbinbung fteht. - Bie ferner aus Ronip telearaphirt wirb, wurden geftern Nachmittag noch mehrere menichlide Knochen aufgefunden, die mit ben übrigen auf Beranloffung ber Staatsanwaltschaft bem bortigen Rreisargt Dr. Ronig übergeben wurben. Der Abort, in bem man bie Anochen fanb, ift feit brei Jahren nicht gereinigt worben und liegt neben ber Stelle, an welcher por smei Jahren ber llebergieber bes ermorbeten Winter aufgefunben murbe.

Erftochen. In Zweiborf bei Braunschweig erftach ber Anecht Gehrmann ben Knecht Bolter nach einem Trinfgelage. Das Motib ber That ift Eifersucht. Der Mörber ift verhaftet.

Opfer ber Berge. Rach einer Melbung aus Bien murben bon ben brei bermiften Touriften, bie eine Tour auf ben Sochidmab unternommen hatten, gestern swei tobt aufgefunden. Beibe maren erfroren.

Im Laubre-Wusenm gu Baris wurden gestern zwei junge Leute verhaftet, welche versuchten, eine egyptische Mumie zu gertrummern, indem fie biefelbe ebenfalls als gefälicht bezeichneten.

Schlagfertig. Gin paar bubiche Beifpiele von ichlagfertigen Antworten, die einen Gegner ohne weiteres jum Schweigen brachten, ergabit eine englische Beitichrift. Dies mar jebenfalls bie Wirfung einer Antwort, bie ein Rammerberr Leos 13. einem hochfahrenben Mitgliebe aus bem Gefolge eines Monarden bor mehreren Jahren gab. 2118 ber betreffenbe Fürst im Batitan bem Bapft einen Befuch machte, befand fich ein Graf in feiner Begleitung, bem ber Butritt gum Aubienggimmer perweigert wurde. "Biffen Sie", fragte ber Graf, ber muthenb über bie ibm gu theil geworbene Richtachtung mar, "wiffen Sie, doß ich Graf X. bin"? "Das tann Ihr Betragen erflären, es aber nicht entschuldigen", sagte der Kammerberr unerschütterlich Ganz anders war die fluge Antwort, die einem früheren Dersoge von Borf zugeschrieben wird. Bei Tisch bezog sich ber Dersoge jog auf eine Reibe geleerter Halchen, benen er ben humoristi-ichen Spignamen "Seefoldaten" gab. Ein anwesender Marine-Offizier fragte barauf verlept, was er mit einem so geringicapigen Bergleich meine. Darauf antwortete ber Dergog: "3ch nenne fie "Seefoldaten", weil fie ihre Pflicht gethan haben und bereit find, fie wieder gu thun." GDeig Mitford pflegte ein reisenbes Weichichten bon ber Soflichfeit ber Bauern in Berfhire su ergablen. Gie ging eines Tages in jener Graficaft bagieren und ergablte einer Gefährtin weitlaufig bon biefem Gegenstande. Da famen fie su einem Thor, und ein in ber Rabe fichenber Anabe fturgte bergu und öffnete es galant, bamit bie Dumen burchgeben tonnten. "Ich bin ficher, Du bift fein Bertfbire-Anabe", fagte bie Freundin, bie über bie Soflichfeit ber Graficaft febr fleptisch bachte. "Du bift eine Lügnerin, benn ich bin einer", tam ichnell wie ber Blig bie vernichtende Antwort. Bapft Bins 9. fonnte in feiner rubigen Beife febr farfa-tifc fein. Ginft bot er einem jungen englischen Attachee, bem er eine Unterrebung gemabrte, eine Cigarre an. "Ich dante, Em. Beiligfeit", jagte ber junge Diplomat in einem Anfalle bon Lugendhaftigleit, "ich habe kein Lafter." "Das ist kein Lafter; wenn es eins ware, würden Sie es haben", antwortete ber Papst tubig. Dr. Rabeliffe war ebenfo berühmt wegen feiner Grobbeit als Tuchtigfeit als Argt. Mis er eines Tages aus feinem Wagen flieg, fand er vor feinem Saufe einen Steinfeger, ber Bflafterarbeiten ausführte und ihm ben Weg bersperrte. "Run, Schurfe", bonnerie Rabcliffe, "willst Du für eine berartige Urbeit begahlt werben? Du haft mein Bflafter verborben und es bann mit Erbe bebedt, um Deine ichlechte Arbeit gu verbergen." Doftor", antwortete ruhig ber Mann, "meine Arbeit ift nicht bie einzig ichlechte, bie bie Erbe verbirgt." Gehr luftige Soflich-feiten baben auch Dr. Rabeliffe und Gir Gobfren Kneller ausgetauscht. Der Argt und ber Maler waren nabe Rachbarn und su einer Beit fo befreundet, baß burch bie trennende Maner wischen ben beiben Garten ein Durchgang gebrochen wurde. Aber wie bas öfter bei Rachbarn geschieht, ihre Freundschaft wurde getrübt, und ber Maler ließ bem Dottor durch seinen Bebienten fagen, bag er ben Durchgang wieber bermauern lafen wollte. "Sag Deinem Herrn" antwortete Rabcliffe bem Goten, "daß er alles, was er will mit bem Durchgang thun fann, so lange er ihn nicht bemalt." Einige Augenblice später ber Bebiente mit folgenber Antwort vom Runftler einem Nachbar gu nehmen, ausgenommen feine Mebigin!"

Bogu ein Funbbureau gut ift. Gine beitere Beidichte bom beiligen Bureaufratismus bat sich unlängst in Avignon ereignet mb wird dort viel belacht. Bor ungefähr vier Jahren ver-ihmand ein Postsad mit Werthpapieren den 19,500 Fres. die son London an ein Bankhaus in Avignon gesandt worden waten. Es wurde eine große Untersuchung eingeleitet, nach allen Richtungen bin recherchirt, und man bot die Nummern der Bapiere auf. Doch alle Bemühungen waren umfonst. Das Pain blieb berichwunden und die frangofische Bostverwaltung muß-20,000 Fres. - fo boch war bie Genbung beffarirt - Schaeneriat an bas Banthaus in Avignon bezahlen, ba bie engli-Bostbeborbe ben Rachweis erbringen fonnte, bag in Cadie ber Bostfad ber frangosischen Bost übergeben worben wor. thi nach vier Jahren foll fich bas Rathfel lofen und bie Genim - Boligeifunbbureau bon Abignon entbedt merben! nals batte nämlich ein Kaufmann aus Avignon am Babubof befer Stadt ben Boftfad gefunden und ihn im Bolizeifundbureau Begeben, Sier lagerte bas Bafet rubig und ben Bolizeibeammar es nicht eingefallen ben Gad einmal gu öffnen. Aber bas canbitid mare gewiß anch jest noch nicht ber Deffentlichkeit bernorben, wenn ber Minber fich nicht abermals bei ber Rollet gemelbet und ben Fundgegenstand als fein Eigenthum tedamiri batte, ba fich nach ber gefeplich vorgeschriebenen Beit

ber wahre Eigenthümer nicht gemelbet habe. Jest erst stellte bie Bolizei eine Untersuchung an, beren Resultat eben bie Entbullung brachte, bag biefes Funbftud ibentifch fet mit bem bor bier Jahren berichwundenen Bofibeutel.



#### Hus der Umgegend.

t. Biebrich, 17. April. In ber Generalbersammlung bes Rriegervereins" vom 15. l. Dis. wurde u. A. beichlojfen, an bem am 28. und 29. Juni I. 38. in Weilbach ftattfinbenben Rreisfriegerfest vollgablig theilgunehmen. Gin anregenbe Debatte entipann fich über bie bom Kreisverband entworfenen neuen Sahungen und werben bie ju ber Delegirtenversammlung am 26. I. Mis. nach Sochheim gehenden Abgesanbten bes Bereins mit ben nothigen Dispositionen biergu berfeben. Gine Ungahl eingegangener Einlabungen von Einzelbereinen gur Theilnahme an Bereinsfestlichfeiten wurde abgelehnt, ebenfo ein Untrag berichiebener Bereinsmitglieber um öffentliche Feier bes 30jahrigen Stiftungsfestes in biefem Jahre. - Dem Bernehmen noch foll auch bier eine Ortsgruppe bes Centrums-Bablvereins gegrundet werben. Giner bemnachft abzuhaltenben conftituirenben Berjammlung wird die Angelegenheit gur Beschluffaffung porgelegt.

= Bierftabt, 17. April. Die an bem Bicinalwege Bierftabb Erbenheim belegene Dampfwafenmeifterei für bie Stadt und ben Landfreis Wiesbaben ift jest betriebsfertig und wird ihren Betrieb für bie Gemeinben bes Landfreifes am 1. Dai eröffnen. Die Befanntmachung über bas Infrafttreten ber bezüglichen Rreis-Polizeiverordnung burfte in ben nachften Ta-

gen erfolgen

n. Sochheim, 15. April. In ber letten Stadtverorbneten-figung wurde ber Boraniciag für ben Gemeinbehaushalt bon 1903, welcher eine Einnahme von 281009,19 A nachweift, genehmigt. Die Ausgabe beträgt 230989,35 A Alls Gemeinbefteuer werben erhoben: 100 Brogent ber Ctaatseinfommenfteuer und 145 Progent ber Realsteuern, welche gujammen 79822,97 & betragen.

o' Florabeim, 15. April. Mit bem beutigen Tag ift Berr Lehrer B. Raubeim bon bier an bie Bolfsichule auf bem Schulberg nach Biesbaben berfest. Un beffen Stelle tommt gur Bertretung eine Lehrerin. Weiter wurden berfest herr Boftaffiftent Benganb von bier nach Oberuriel und herr Boftgehilfe Michaelis von Frankfurt a. M. nach hier. — Die Frühjahrskontrollversammlung für die hiesigen Mannschieften findet am Dienstag, 21. April, Bormittags 8½ Uhr auf dem Rathbaushofe statt. — Mit der geplanten Niederlassung eines zweiten Arzies ist es thatsächlich nichts geworden, da der betr. herr Bebenten trug, bie nothige Runbichaft gu erhalten. Er bat beshalb für bas 1. Quartal bie Miethe ber bereits gemietheten Wohnung bezahlt und sogleich gefündigt. — Eine rapide Ent-widelung hat die Firma Dr. Ougo Morblinger hier aufzuweisen, benn seit Jahresfrist wurde die Fabrikanlage um mehr als das doppelte vergrößert.

\* Limburg, 16. April. Borgeftern fand bier eine Gigung ber Kommission zur Förberung ber Lahnkanalisation statt, an der auch die Abgg. Schaffner, Cahensly und Dahlem theilnahmen. Es wurde beschlossen, für den 17. Mai ds. Is. eine große Bersammlung aller Interessenten und Freunde der Lahnfanalisation nach Limburg "Gasibof sur alten Bost" einzuberufen, in ber Regierungsbaumeifter a. D. holgapfel bon ber Birma Saveftabt u. Contag über bie technische Seite ber Labnfanalisation und Generalbirettor Raifer-Beglar über ihre wirthichaftliche Bebeutung Bortrage balten werben. Im An-

ichluß baran foll ein Labntanal-Berein nach bem Borbild bes Menfelfanalberbanbes gegrundet merben.

# Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Profesior Morig Lazarus,

ber biefer Tage beinahe 80 Jahre alt in Meran verstorben ift, war einer ber angesehenften beutiden Welehrten. - Gebeimrath Brofeffor Er. Morig Lagarus, wie fein voller Titel lautet, geborte biele Jahre hindurch ber Berliner Universität an und gilt als Begrunder ber neuen wiffenichaftlichen Disgiplin, mer fogenannten Bolferpipchologie, Die auch Binchologie ber Rulturgefchichte genannt werben fonnte. In Berbinbung mit



thal rief er für biefen Wiffenszweig 1859 bie Beitschrift für Bollerpspehologie und Sprachwiffenschaft ins Leben und erhielt 1860 einen Ruf als Profeffor nach Bern, nachbem er icon feit 1850 in Berlin als Brivatbogent thatig gewesen. 1866 febrte er nach Berlin gurud und wurbe Lehrer an ber Rriegsafabemie,leit 1873 war er wieber an ber Universität. Lazarus batte icon feit einigen Jahren feinen ftanbigen Bobnfig in Obermais bei Meran und murbe am 15. Ceptember 1824 ju Filehne in ber Broving Bofen geboren.

#### Wein-Zeifung.

# Bingen, 16. April. Die beutige Beinberfteigerung bes herrn Rarl Erne, Weingutsbesiter in Bingen, batte bei gutem Befuche, flottem Buichlag und flotten Geboten solgendes Ergebnig. Beigmeine: 1901er 30 Stud 470-1010 A., 10 Salbitud 290—1160 A., 1900er 29 Stild 680—1800 A., 11 Halbitud 650 bis 1410 & Rothweine: 1900er 14 Dalbstid Frühburgunder 380—680 A. 2 Halbstud Spätroth 560, 660 A. 2 Biertelstud Spätroth 440, 470 A. Die Weine find ans Lagen der Gemarkungen Bingen, Rubesbeim, Ddenbeim ufm. Gefammterlos für 78 Stild Bein 71980 & ohne Sag.



\* Wiesbaben ben 17. April 1903. Geffügel-Husitellung.

Bur Borfeier der heutigen Eröffnung fand gestern Abend im "Tannhaufer" ein gut besuchtes Festeffen ftatt. Der Borfitende des Bereins, Herr Rentner Bodach, iprach dabei einige Worte der Begrüßung, dankte den Chrenmitgliebern, welche das Unternehmen durch Stiftung von Ehrenpreisen unterstütten, und gedachte dankend der Preisrichter welche zum Theil aus fernen Städten herbeigeeilt waren — Kramer-Leipzig, Kullmann-Frankfurt, Franz Siede-Magdeburg, Ledosquet-Boppard. Schließlich erwähnte er noch besonders lobend die Bereinsmitglieder Dorr, Rigling und Intra, welche fich bei Aufstellung und Einrichtung der Ausstellung außerordentlich verdient gemacht hatten, und schloß mit einem begeistert aufgenommenen Soch auf die deutsche Geflügelzucht, Der Preisrichter, Herr Kramer-Leipzig, Redakteur der Geflügelzeitung, brüdte bann in längerer Rede feine Befriedigung aus über die gelungene Ausstellung. Gein Soch galt dem Streben des Wiesbadener Bereins. Serr Baron bon Bedlit hob die Berdienste des Borsitzenden, Herrn Bodach herbor und forderte zu einem Soch auf denselben auf, welches freudige Zustimmung fand. Im weiteren Berlauf der Feier wechselten Musikstilde, Deklamationen und Gesangsvorträge in bunter Reihe ab. Um den unterhaltenden Theil machten fich besonders die Herren Bodach, Weiningshaus und Weiser verdient. Erst spät trennte man sich mit dem Gruße: Auf Biederfeben bei der feierlichen Eröffnung, welche heute Mittag um elf Uhr stattfand. Bu derselben hatten sich eingefunden als Bertreter der Stadt herr Geheimer Santtätsrath Dr. Pagenstecher, als Bertreter ber Behörde Herr Boilgeibireftor von Schend. Der Ehrenvorsigende Freiherr bon Deren-Egelborg war durch Kranfheit am Ericeinen verhindert, fo daß die Ausstellung in dessen Bertretung burch Herrn Landwirthschaftsinspettor Reiser eröffnet wurde. Derfelbe richtete in seiner Begriffungsansprache hetzliche Worte des Dankes an alle, die zum Gelingen ber Ausstellung beigetragen hatten. Insbesondere dankte er Herrn Direktor Guth für die Ueberlaffung der Turnhalle zur Unterbringung der Ausstellung. Seine Rede endete in einem Soch auf Raiser Wilhelm II. Unter den Klängen der Musiffapelle besichtigte man nun die Ausstellung. Die Lifte gur Preisbertheilung war bei der Eröffnung noch nicht gang fertig. Es gelangten etwa 35 Werthpreise jur Bertheilung, welche im Saal jur Besichtigung aufgestellt sind. Außerdem werden 4 goldene und 4 filberne Medaillen ausgegeben. Die Ehrenpreise gelangen im Laufe des Rachmittags zur Bertheilung.

\* Das württembergische Ronigspaar reift nachfte Woche nach Wiesbaben, um die hier weilende Familie bes Erbpringen au Bieb su befuchen.

Berfonalien. Der Wachtmeifter Rrang bon ber 7. Batterte Felb-Urt.-Regts. Rr. 27 bierfelbft und ber Bicemachtmeifter Schafer von ber 5. Batterie besfelben Regiments, beibe Militaranwarter, find nach bestanbener Brufung bom 1. April bs. 38. ab gu Boftaffiftenten ernannt und angeftellt worben. Gerichts-Berfonalien. Gerichtsbiener Goneibemul

Ier vom hiefigen Landgericht ift an bas Oberlandesgericht nach

Brantfurt gurud verfest.

\* b. Tepper-Lasti. Das Amtsblatt ber Rösliner Regier-ung enthält in seiner Spipe eine Rundgebung bes bisherigen Regierungsprafibenten. Aus ihr geht bervor, bag herr D. Tepper-Lasti (befanntlich früher Regierungsprafibent in Biesbaben) in ben legten Wochen von feiten gabireicher fiabb ischer Rorpericaften, Rreisvertretungen und Bereinen, von handelstammern und Sandwerfstammern viele Zeichen ber Anerfennung und Sompathie in Berm bon Abreffen, Deputationen und Telegrammen erhalten bat, bie ihn erfreut haben und fur die ju banten ihm ein Beburfnig ift. Deran ift weiter nichts Auffälliges. Was die Rundgebung bemertenswerth macht, ift allein bie Ginleitung: "Auf Beranlaffung bes herrn Dainifters bes Innern habe ich meine Entfaffung aus bem Staatsbienfte erbeten und erhalten." Dan entfinnt fich, bag auch herr b. Urnftebt in Dagbeburg fich im Amtsblatt von feinem Regierungsbegirt jungft in abnlicher Beife verabichiebet und ausbrudlich bervorgehoben bat, bag er nicht freihillig bon feinem Umte gurudtrete. Gine großere politifche Tragweite ift folden Rundgebungen inbeffen faum beignmeffen. Eine Zwangsverabichiebung ift nach bem Gefet nur un-ter bestimmten Boraussehungen möglich. Diese nacheuprufen, entfällt aber für bie Oberrechnungstammer, wenn ber Beamte einer Aufforberung bes Minifters nachfommt unb felber fein

Abschiedsgesuch einreicht.
r. Rene Maschinen. Für die Büge ber Bahnstrede Wiesba-ben-Bangenschwalbach find eine Anzahl neu erbauter Maschinen aus ber Dafdinenfabrit Benichel u. Co. in Roffel in ben Dienft gestellt worben. Die großen Gifentoloffe haben ein Gewicht bon je 1500 Ctr. Um einer Entgleifung vorzubeugen, ift ale Reuer ung bei ben Maschinen eingeführt, baß fich bie Laufachse an bem porberen Theil befindet, mahrend bei ben Maschinen al-

terer Conftruttion biefelbe mehr rudwarts angebracht ift. Gemablin find geftern gu langerem Ruraufenthalt in Diesbaben eingetroffen und haben im Bictorio-Dotel Wohnung genommen

• Stragenbahn. Wir berweisen auf bas Inserat in unserer beutigen Nummer, nach welchem vom 21. b. M. ab bis zum leten und vom 1. bis zum letten Oftober d. J. auf hiesiger Straßenbahn zur Besörberung berjenigen Schüler, welche in Wiesbaden wohnen und in Biebrich die Schule besuchen, ein Straßenbahnzug eingelegt wird, der 6,35 Uhr morgens von den Bahnhösen in Wiesbaden absährt und in Biebrich, Rheinuser, 6,58 Uhr ansommt, also so rechtzeitig in Biebrich eintrisst, daß die Schüler vor 7 Uhr zur Schule kommen.

· Ginheitsichreibung. Bon einem Mitgliebe bes beutichen Sprachbereins wird uns geschrieben: Der Westfälische Brobin-sial-Lehrerverein erläßt einen "Aufruf für eine beutsche Gin-beitsschreibung" ber von Reftor Luhlo in Bieleselb unterzeichnet ift und im wesentlichen folgenbermagen lautet: "Die Regein für bie bentiche Rechtichreibung nebft Borterverzeichnis", bie für ben amtlichen Bertehr ber Behorben feit bem 1. Januar b. 3. und für ben Unterricht vom 1. April b. 3. ab maggebend find, bringen mehrere bunbert gleichberechtigte ober boch gulaffige boppelte ober gar breifache Schreibmeifen einzelner Borter; b. biefen Abend, beute abend; Accort, Afforb; ju Schanben, au schanben, guschanben machen. Reine biefer Schreibweisen barf hinfort in Brufungsarbeiten als Jehler angerechnet werben. Werben aber ben Schillern im Unterrichte, bem Bolte in feinen Schriften berichiebene Schreibungen besielben Ausbruds geboten, fo muß biefes Schwanten verwirren und unficher machen. Darum miffen Bolf und Schule, soweit bas Regelbuch es gulägt eine beftimmte Schreibweife forbern und fich einigen in folgen-ben Buntten: 1. Bir munichen fur jebes Bort nur eine Schreibart. (Also: Besonders in die Hand ber Schüler tein Wörterverzeichniß mit Doppelschreibungen!) 2. Die Schreibart sei möglichst lauttreu. (Daber: Afford, Afgent; nicht: Accord, Accent usw.) 3. Die Schreibart sei folgerichtig und einsach. (Daber: heute Abend, wie biesen Abend usw. so daß u. a. die einfache Regel entsteht: Alle Tages: und Nachtzeiten find mit großem Anfangsbuchftaben ju fcreiben.) 4. Die volfsthumliche Form ift ber gelehrten borgugieben. (Daber: bie Tiber, bie Rhone, Seen (nicht Seeen), Rolonien (nicht Rolonieen), Burcaus (nicht Bureaux). 5. Co lange feine Ginheitsichreibung allgemein angenommen ift, wirb mindeftens fowohl für Bolls- als auch bobere Schulen berfelben Stadt und besfelben Begirts eine einheitliche Schreibung festzuseten fein, damit ber Schuler nicht in bie Lage tommt, feine Schreibweise umlernen gu muffen fe nach ben abweichenben Unfichten ber Lehrer. Die Behörben, bie beutschen Lehrer, Schriftfteller, Berlagsbuchhandler, Beitungs-verleger, Buchbrudereibesiger und alle, die unsere beutiche Sprache lieben, werben gebeten, gur Erreichung biefer beutschen Einheitssichreibung mitzuwirfen und bie Berbreitung biefes Aufrufs mit allen zu Gebote stehenben Witteln eifrigft zu forbern" Im Anschluß bieran möchten wir nochmals bas Borterbuch für eine beutiche Einheitsichreibung von Otto Carragin Beh. Dberbaurath und Borfigenber bes Allgemeinen Deutschen Sprachbereins empfehlen. Diefes Borterbuch, welches fich gang genau auf bas amtliche Borterverzeichniß ftugt, enthält für jebes Bort nur eine Schreibart. Rur wo ber Sprachgebrauch ein verichiebener ift, besteben Doppelformen, beibe gleichwertig nebeneinanber gestellt. Da ihrer nicht viele find, so ift es fur ben Benuger eine geringe Dube, die für den Gebrauch seiner Gegend nicht paffenden zu ftreichen. Sarrazins Buch ist ein fühner Berfuch, wir wunschen ihm vollen Erfolg. Sieht man ein-mal an maßgebenber Stelle, bag bie wirfliche Einheit gar nicht so revolutionar aussieht, fo wird man vielleicht auch in ben Schulen Ernft machen, bie bon Sarragin bargebotene Ginbeitsichreibung angumenben. hoffentlich gogern bie Schulbehorben

\* Reue Entwerthungs-Ringstempel auf ben alten Bostarten. Die Reichsbruckerei hat bereits vor längeren Jahren auf Bunsch Privater Postkarten in einer Minbestaustage von 10000 Stüd mit einem eingedruckten Werthstempel — wie der der ofsiziellen Karten — versehen. Da nun diese "Privat-Postkarten" mit Inschrift "Neichsvost" seit dem 1. Januar 1903 außer Kurs sind und ihre Besiger sie nicht gegen gewöhnliche Postkarten



umtauschen wollten, kam ihnen die Bost auf folgende Weise entgegen: "Für die Summe von 75 Kennig pro 1000 Stüd hat die Reichsbruckerei die Bostkarten mit einem aus drei konzentrischen Kreisen bestehenden Ringstempel und einem Balken über das Wort "Reichspost" überdruckt resp. entwerthet und außerdem für jede Karte eine Freimarke zu fünf Pfennig herausgegeben, so daß nunmehr die Karten weiter benutt werden können.

\* Unterricht für die Linder der Arbeiterhäuser an der Mainzerlandstraße. Um den berechtigten Bünschen der Bewohner der Arbeiterhäuser entgegenzukommen, hat unsere Stadtverwaltung vorläusig prodisorisch dorten ein Schulzimmer im Häuserblod B. eingerichtet. Diesenigen Kinder der drei ersten Schulzihre, welche in den Arbeiterhäusern wohnen, sind am Dienstag, 21. April, Bormittags 8 Uhr dem dort mit dem Unterricht beaustragten Lehrer-vorzustellen.

\* Beginn bes neuen Schuljahres. In ben ftabtifchen Boltsund Mittelfdulen beginnt nachften Dienftag, 21. April bas neue Schuljahr. Die fibliche Konfereng bes Lehrerperjonals finbet um 8 Uhr ftatt. Die Sjährigen Kinder haben um 10 Uhr zu ericheinen, mabrent bie alteren um 9 Uhr in ihren Schulen fich eingufinden haben. In ber Bolfsichule am Gutenbergplat nimmt ber Unterricht am Mittwoch, 22. April seinen Ansang. An biesem Tage, morgens 8 Uhr, tonnen erst die für biese Schule angemelbeten Rinber aufgenommen werben. Die Rinber aus ben anderen Schulen, welche ber nen errichteten Gutenberg-ichule zugetheilt find, werben aus ihren bisberigen Schulen burch ihre Lehrer berfelben sugeführt. Die noch rudftanbigen Unmelbungen fonnen Montag, 20. April bei ben einzelnen Reftoren von Morgens 9-11 Uhr erfolgen, für die Reulinge find Geburts- und Impficheine, für bie evangelischen auch ber Taufichein und fur bie alteren Rinber bas lette Schulgengniß bierbei porzulegen.

\* Zum Fernsprechberkehr mit Wiesbaden ist vom 20. April ab zugelassen: Castellaun. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 50 &

\* Straßensperrung. Die Rauenthalerstraße von der Rübesbeimerstraße dis zur Walluserstraße wird zwecks Derstellung einer Wasser- und einer Gasleitung auf die Dauer der Arbeit für den Juhrverkehr polizeilich gesperrt.

\* 3m Sanbelsregifter wurde eingetragen: Die Firma Bil-

belm Textor, Biesbaben ift erlofden.

Die Biesbabener Festborstellungen find wie folgt festgeseht: Am 4. Juni "Oberon", am 5. Juni "Die weihe Dame", am 6. Juni "Die Afrikanerin" und am 7. Juni "Armibe". Der Kaiser, welcher mährend bieser Tage im Wiesbabener Stadtichlosse Wohnung nimmt, wird sammtlichen Borstellungen beiwohnen.

\* Spielplan bes Lgl. Theaters. Sonntag, 19. April. (Bei aufgehobenem Abonnement.) "Hauft" (Over). Fauft: Derr Bat vom Lgl. Hoftheater in Cassel; Mephisto: Derr Oberstoetter vom Stadtheater in Elberseld als Gäste. Ansang 7 Uhr. — Montag, 20. Abonnement A. "Die gelehrten Frauen". — "Der eingebildete Krante". Ansang 7 Uhr. — Dienstag, 21. Abonnement B. "Der Freischüß". Ansang 7 Uhr. — Mittwoch, Abonnement C. "Die goldene Eva". — "Die Hand". Ansang 7 Uhr. — Donnerstag, 23. Abonnement D. Gastipiel der Mad. de Ruovina aus Paris. "Cavalleria rusticana." — "Das Mädchen von Radarra". Ansang 7 Uhr. — Freitag, 24. Abonnement A. Zum ersten Male: "Der blane Montag". Ansang 7 Uhr. — Samstag, 25. Abonnement C. Gastspiel der Mad. de Knovina aus Baris. "Carmen". Ansang 7 Uhr. — Sonntag, 26. (Bei ausgehobenem Abonnement.) "Oberon". Ansang 7 Uhr.

\* Residenztheater. Morgen ist die letzte Aufführung von "Monna Banna" mit Willh Loehr vom Hostheater in Darmstadt als Brinzivalli. Der Sonntag bringt die erste Inbiläumsvorstellung von "Der blinde Bassagier", der zum 25. Mal über die Bretter tollt. Am Nachmittag ist "Lutti" zu halben Preisen.

\* Hiftorisches Kostümsest. Es ist unter dem Bublisum die irrige Meinung verbreitet, daß das Anschaffen der Kostüme so sehr tostspielig sei. Der Preis der zu leihenden Kostüme sür Damen und Herren hält sich — mit wenigen Ausnahmen — je nach der Einsacheit oder Prächtigseit in der Preislage zwischen 5—20 A. Ueber diese Angelegenheit, sowie über das Fest selber aber wird in der "Künstlerklause", Promenade-Hotel, Wilhelmstraße 24, am kommenden Sonntag, 19. du, Bormittags 1/212 Uhr ein öffentlicher Bortrag gehalten werden, der dazu dienen soll, ausstlärend zu wirken. Der Besuch des Bortrags ist frei und verbindet zu nichts.

\*\* Nationalliberaler Jugendverein. Man schreibt uns: Gestern Abend hielt der nationalliberale Jugendverein im Damensaal des Ronnenhoss eine gut besuchte Borstandssitzung ab.
Es sanden Erörterungen statt, inwiesern sich der Berein, soweit es in seinen Krästen steht, am Wahlsamps betheiligen wird.
Bugleich wurde der Borstand durch Kooptirung einer Anzahl
Witglieder noch verstärkt. Die eisrige Thätigkeit des Borstandes
wird dadurch bezeugt, daß schon kommenden Montag wieder
eine Borstandssitzung abgehalten wird, während eine Hauptversammlung der Mitglieder auf nächsten Donnerstag anderaumt
ist.

\*Altfatholische Gemeinde. Bei der am "Beißen Sonntag" ftattfindenden Erstsommunionseier der Kinder wird der unter Leitung des herrn hermann Stillger stehende Männergefangverein "Gemüthlichseit", Sonnenberg, im Gottesdienste mitwirken. Der Gottesdienst, welcher von herrn Pfarrer Krimmel unter Afsistenz des herrn hilfsgeistlichen Drescher abgehalten wird, beginnt um 10 Uhr.

\* Die Tanzschüler bes herrn Max Kaplan unternehmen Sonntag, 19. April einen Ausflug nach Biebrich (Saalban Schützenhof, Wiesbadenerstr. 17). Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt.

. Walhalla, Und wieder giebt es viel Reues und Gutes in der Balhalla zu sehen. "Wit welcher Grazie und weldem Chit" erscheint die Amerikanerin Ran Beveridge. Ste fingt und tangt. Beides elegant und schneidig. Daß sie englisch fingt, genirt uns weniger, benn welcher Wiesbadener versteht nicht englisch? Und wer nicht hört, der sieht und wird auch befriedigt, besonders aber durch die folgende Rum-mer. Kostiim-Soubrette Mary Berge! Ab, ab! Welche Bracht der Kostiime. Das glänzt und glitzert und blinkt und blitt nur fo. Dazu die ichelmischen Lieder und die witigen Pointen, fein Bunder, wenn fich ba gum Beifall die Sande rühren. Auch Ernstes trug Mary Bergé mit ihrer anfprechenben, ausgiebigen und umfangreichen Stimme bor. Arret - ein anderes Bild. Ein neues Genre. Scheinbar Bater und Sobn: Sallen und Curt als Afrobaten. Sicher und fauber, fraftvoll und elegant, Handstand und Hochstand in allen Rüancen, eine bewunderungswürdige Rummer. Der acht bis neunjährige Curt erregt unfere größte Bewunderung durch seine Muskelkraft und Kaltblütigkeit. Sind hierbei unsere Sinne zu angespanntester Aufmerksamkeit gezwungen, so bietet der folgende Aft den Lachmuskeln Gelegenheit, fich ausgiebig zu bethätigen. Sarry Arlon! Gesangshumorift steht auf dem Programm. Das bedarf einer Ergangung. Es muß Universal-Sumorift beigen! Er fingt, lacht und spielt. Er zeigt fich als Kunftpfeifer, fingt Unterbrettl-Lieder, zaubert mit Gewandtheit und Sicherheit und überrascht uns nach jubelndem Applaus als Stab- und Fadelwerfer, alles mit Humor, Wit und beigender Satyre. Rein Bunder, wenn sich das Bublifum sobald nicht beruhigt. Raum kann fich Signor Luigi Dell 'Dro Gehör verschaffen. Doch bald hat auch er unsere Aufmerksamkeit errungen, tropbem er nur — Ziehharmonika spielt. Aber wie! Ein ganges Orchfter hat er in seiner Ziehharmonika verborgen, so daß er mit erstannlicher Fertigkeit ebenso eine Jubelouvertilre boren läßt, wie einen ichmetternden Marich der Militärkapelle. Einen kleinen Raum für seine Darbietungen hat fich Charles Serra erwählt, der Afrobat auf der Saule. Tropbem geht ihm bei ausgeprägter Sicherheit feine Rummer fehl. Seine sichwierigen Trif's führt er leicht und gefällig aus, bei seiner halsbrecherischen Arbeit von uns mit ungetheilter Aufmerksamfeit beobachtet. Fraulein Rorbert pfeift uns etwas. Sie abmt fogar täuschend ähnlich hinter einen Strauch verborgen die Nachtigall nach. Ihm erscheint auf der Bühne: Berdi! Rein, Wagner, jest Strauß, jest Beetboben, jett - - mer fann fie alle aufgablen, bie gemimten Mufikgrößen! Bum Schluß war es Otto Röhr, der Komponistendarfteller, der mit präcifer Maste und vorzüglichem Spiel am Mabier und die Berren aus der Beifterwelt vorzauberte. Und nun "das ewig Beibliche": "Die Wachtparade", bestehend aus feche feichen Mabeln, giebt mit Trompeten zur Parade auf. Jeder Gardeleutnant hätte fei-ne Freude daran. Wir auch!

• Steefbrieflich verfolgt werben seitens ber hiesigen Agl. Staatsanwaltschaft wegen Diebstahls ber am 6. Juli 1882 in Rürnberg-Lichtenhof geborene Kutscher Johannn Clemens Winter ich und ber am 10. Dezember in Ollschewen geborene Fabrisarbeiter Rubolf Gesorred.

Die Gesellschaft Gemuthlichkeit unternimmt nächsten Sonntag einen ihrer io beliebten Ausslüge nach Bierstadt (Saalban zur Rose). Der Berein hat ein reichhaltiges Brogramm aufgestellt. Besonders die Couplets der beliebten Humoristen dürsten reichen Beisall sinden. Da die Beranstaltung eine sehr amusante zu werden verspricht, so wird sie sich voraussichtlich eines zahlreichen Besuches erfreuen, zuwal sie bei Bier stattsfündet.

\* Guterrechtsregister. Der Ruchenchef Ratl Branbftet. ter bier und Frau Bauline geb. Decht haben am 6. Februar

1908 Gütertrennung vereinbart.

\*Bon der Straße. Bom Balton eines Hanjes in der oberen Friedrichstraße stürzte gestern, wohl infolge des Sturmes, aus dem zweiten Stod die große Glasscheibe des einen Baltonsensters herab auf das Trottoir, in tausend Stüde zersplitternd. Zwei Kinder — Mädchen von 12 and 9 Jahren — hatten im selben Moment die Stelle passirt und waren kaum einige Schritte weitergegangen, als hinter ihnen die Scheibe zersplitterte. — In der Kirchgasse wurde aus dem Dachsenster eines Dauses Basser, scheindar Waschwasser, berausgeschüttet und kam unglüdlicherweise auf den neuen Dut einer unten vorübergehenden Dame. Der begleitende Herr requirirte sofort einen Schudmann und da das Dachsenster noch offen stand, auch auf dem Dach die Spur des Wassers noch zu versolgen war, so wird die wohlderbiente Strase nicht ausbleiben.

3. Diebstahl. In ber Racht von Dienstag auf Mittwoch wurben in ber Gustav-Freytagstraße aus einer Gartenlaube berschiedene Gartengerathe gestohlen.

3. Mansarbendieb. Gestern Bormittag stattete wieder ein Marsarbendieb in der Riehlstraße einen Besuch ab. Mittelst Nachschlüssels öffnete er eine Mansarde und bei der Durchsuchung berselben sand er Begehrenswerthes. Eine silberne Derren-Nemontoiruhr mit Doublesette siel ihm in die Hände; außerdem auch ein Geldbetrag in der Höhe von 50 K. Der Thäter ist leiber unbemerkt entkommen.

\* Frankfurt a. M., 17. April. In ber gestrigen nichtöffentlichen Sigung ber Stabtverordneten-Bersammlung wurde Stadtbaurath Schaumann. Lübed jum besolbeten Stabtrath gewählt.



Strafkammer-Sigung vom 17. April 1903. Schlachthaus-Diebstähle.

E

Şa.

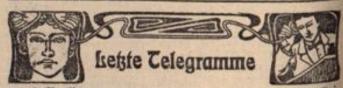
See See

Zie

Der Meggergehülfe Georg Gilbert, ber Gobn eines biefigen felbstflandigen Depgermeifters, ift bom Schöffengericht mit 8 Tagen Gefängnis bestraft worben, weil er am 19. April bem Megger Jonas E. eine Quantitat Heisch aus bem Schlachthaufe weggenommen habe. Abends gegen 5 Uhr fab ein gufallig in bas Rublbaus eintretenber Auffeber, wie ber Angeflagte ein "Gelünge", b. h. Lunge, Berg und Leber, eines Schweines mittelft eines Stodes burch ein Gitter an fich heranichob, basfelbe bann in feinen Befit nahm und fich ju entfernen anichidte. Der Barter trat alsbald auf ben Dieb zu, welcher ibn bringend bat, keine Anzeige zu erstatten und es würde auch wohl aus dem Borfall kein zu großes Aussehen gemacht worden sein, wenn nicht vielsach ichon gerade dem Metger E. Fleisch abhanden getommen ware und wenn nicht ber Berfehr im Schlachthaufe bei bem Bertrauen, welches ben Betheiligten entgegen gebracht werbent muß, ben ftrengften Schutz erforberlich machte. - Seute ftellte G., welcher wiber bas Erfenntniß bie Berufung angemelbet hat, in Abrede, fich bas fleisch habe aneignen zu wollen, berficherte bielmehr, basselbe lediglich herausgelangt zu haben, weil es aus bem Gitter hervorgelugt habe, weil er basselbe gegen Diebstahl habe fichern und es feinemGigenthumer habe brim gen wollen. Das Rechtsmittel blieb erfolglos.

Transport-Gefährbung.

Die Landlente Joh. Jacob Müller und Philipp Beter Wagner von Unter-Lieberbach waren am 1. August mit einer Mähmaschine ins Feld gesahren. Einen Acker hatten sie bestellt und sie waren (Müller auf dem Vod und Wagner einige Schritt vorhergebend) im Begriff, das Geleise der Aleinbahn Königstein—Höchst zu übersahren, da näherte sich von Königstein der ein Zug, welcher das Juhrwert ersaste, von den Pferden das Eine dei Seite schlenderte und das Andere buchstäblich zermalmte. Müller stürzte vom Bod ab, doch sam er mit einigen Berlezungen nicht allzu erheblicher Art davon. Den beiden Landleuten wird zu dem erheblichen Schaden, der dem Einen weristens aus dem Vorsall erwachsen ist, der Vorwurf der sahrläfigen Gefährdung eines Eisenbahn-Transportes gemacht, weil sie, bevor sie das Geleise übersuhren, sich nicht überzeugt hätten, das das Geleise frei sei, resp., daß kein Zug sich näherte.



Berlin, 17. April. Der Raifer erschien mit ber Rai ferin gestern Rachmittag in der Siegesallee, um den Rorso 311 besichtigen. Der größte Theil der Wagen war ichon nach Sauft gefahren. Der Raifer war zu Pferde, Die Kaiserin besand fich in offenem zweisdännigen Bagen. Der Raiser interessit fich außerordentlich für die Promenadenfahrten vom gefellichaftlichen wie bom sportlichen Standpunkte. Die mehrfach geäußerten Ansichten über das unzureichende Pferdematerial und die nicht immer mustergiltige Ausstattung der Equipo gen in Berlin werden auch bom Kaifer getheilt. Der Monarch foll fein Urtheil über diefen Bunft auf einem Spagier gange im Thiergarten in die Worte gusammengefaßt haben! Seute bin ich noch nicht einer einzigen geschmachvollen Equibage begegnet. Man hofft, daß die Promenadenfahrten in den Kreisen der Gesellschaft belebend auf den bisher vernach lässigten Sportzweig einwirken werden. — Die Berhand lungen, welche geftern zwischen den Delegirten der Meister und Arbeitnehmer gur Beilegung des Streifs in der Solginduftrie bor dem Ginigungsamt des Berliner Gewerbegerichts ftattfanden, find ergebnifilos verlaufen. — Bie ber "L.A. aus Betersburg berichtet, brannten bie Lagerräume und Bertftatten ber nordifden Glas-Induftrie auf Baffilioftren nieder. Der Schaden ift febr bedeutend, doch find Menfchen leben nicht zu beklagen.

ten

abt

TO-

me

att.

90

TOL

ren

nuš

CIL

mb.

tm

tige

dit-

nes

am

en

un-

med

bie

er-

ein

telfit

udj.

cen-

bem

iber

ent-

irbe

Di.

bie.

lpril

ıfal-

ines

basidte.

genb

bent

penn

bei

mer-

ente

Hen.

ben.

ge-

rim

Bog-Nab-

alm-

enige

meil

tten,

eric.

ř

seat-

0 311 aufe

fond official

efell.

rfadi

erial

ipa-

Mo.

gier.

ben:

qui

n in

noth

anb

Her

Lin

idité

.8.

und

trom

dien

. München, 1.7 April. Im Prengbrau fand geftern Mbend eine bom allgemeinen Gewerbe-Berein und bom Schutberein für Sandel und Gewerbe einberufene Berfammlung gegen die Baarenhäuser statt, in der Rechtsanwalt Rauchenberger und der Gemeinde-Bevollmächtigte Herrmann iprachen. Am Schluß tam eine Rejolution gur Berlefung. Me jedoch über diefelbe disfutirt werden follte, entftand ein ungeheurer Tumult, der alsbalb in ein Sandgemenge und idlieflich in eine große Schlägerei überging, wobei mit Bierunterfagern ufm. geworfen wurde, Schlieflich ericbien ein Schutmannsaufgebot von 20 Mann und befette den Saal und die Treppen. Auf Beranlaffung des Polizeikonumiffars murde bann die Berjammlung durch ben Borfigenben ge-

\* Paris, 17. April. "Betit Journal" meldet aus Nizza, der Untersuckungsrichter habe gleichsalls einen Sastbesehl gegen den früheren deutschen Offigier Beffel erlaffen und

mar wegen Entführung Minderjähriger.
= Mabrib, 17. April. Rachrichten aus Liffabon gufolge baben fich bort 100 Golbaten bes in Oporto ftebenben 18. 3mfanterie-Regiments, welche gementert baben, in aller Stille nach Afrifa eingeschifft.

· Mabrid, 17. April. Der "Beraldo" meldet aus De . Iilla: Die meiften Angehörigen der Rabylenftamme haben ihren Wohnfit verlaffen, um fich ben Truppen des Brätendenten anzuschliegen und die Stadt Udjah anzugreifen. Der Brätendent foll seine Anhänger getadelt haben wegen der Berftorung des Forts bon Frajana. Er erflärte, diefes Fort batte ihnen fpater bon großem Rugen fein fonnen.

- Aben, 16. April. Gine Depejde bes Generals Manning and Galadi (Somaliland) vom 12. bo. melbet, bag bie bon ifin befehligte Abtheilung am 11. bo. fübweftlich von Galabi ein erfolgreiches Gefect gegen bie Unbanger bes Mullah geführt habe und ihnen ichwere Berlufte an Tobten beibrachte. Augerordentlich viel Bieb murbe erbentet. Auf englischer Geite

fiel ein Mann, ber burch einen Speer getroffen wurde.
\* Rew. Pork, 17. April. Ein Telegramm aus Joplin (Miffuri) berichtet, daß die weiße Bevölferung geftern das Gefängniß fturmte, einen bes Mordes angeflagten Reger lynchte und darauf Feuer an das Reger-Biertel legte. Die Reger-Bevölferung wurde mit Steinwürfen aus ihren Säufern bertrieben und die Feuerwehr an Löfcharbeiten berbindert. Die Polizei war nicht im Stande, dem Treiben Einhalt zu thun. Mehrere Perfonen wurden im Gefümmel berlett. Die Unruben bauerten Abends noch fort. Man befürchtet neues Blutvergießen. Die Reger verfauften ihre Dabe und berliegen die Stadt. Der Bürgermeifter erhielt 500 Mann Truppen-Berftarfung jum Schute ber Stadt.

Sieftro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlags-anftalt Em il Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Benilleton: Chefrebafteur Dorit Schafer: für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Wießbaben.

## Rirchliche Anzeigen.

Evangelifche Rirche Martttirdengemeinbe.

Samflag, Borm, 10 Uhr: Borbereitung jum bl. Abenbmabl. Berr Bfarrer Biemenborff.

Sountag, ben 19. April 1903. — Onafimodog. Grutgotiesbienft is. 30 Uhr: herr Pfarromtstandidat Chelius. Hauptgettesbienst Borm. 10 Uhr: herr Pfarrer Ziemendorff. Konfirmation und hl. Abendmahl. Mitwirlung des Kirchengefangvereins. Abendgettesbienst b Uhr: herr Pfarrer Schüfter.

Am is woche: herr Pfarrer Schüfter.

Berg firche Benbgotteeblenft 5 Uhr: Dere Bicar Bipp. Abenbgotteeblenft 5 Uhr: Derr Bfarrer Grein,

Emtsmode: Taufen und Trauungen: Derr Bicar Bipp (wohnt Steingaffe 1). Beerbigungen: herr Pfarrer Gre.n.
Evangelifches Gemeindehaus, Steingaffe Rr. 9.

Das Lefegimmer ift Sonn- und Feiertage von 2-6 Uhr fur Ermachfene Radm, 4.15 Uhr: Jungfrauenverein ber Berglirchengemeinbe.

Evangelifches Bereinshans, Blatterfrage 2, Conntag, fallt bie Sonntagsichule aus. Rachm. 4.30 Uhr: Berfamm-inng junger Mabchen (Sonntagsverein), Abends 8.30 Uhr, Berfamm-tung für Jebermann (Bibelftunbe).

Bontag, Abends 8.30 Uhr: Bortrag bon Baftor Ord. Gliebner über bie Bufingt ber evang. Bewegung und unfere Aufgabe; bei freiem

Beben Donnerflag Abends 8,30 Gemeinichafteftunbe.

Conntag, Rachu, 3 Uhr: Freier Berfebr. 6 Uhr: Andacht. Mentag Abend 9 Uhr: Gefangftunde,

Aitwoch Abend 9 Uhr: Bibelbefprechflunde. tritag Mbend 8.30 Uhr: Bofaunenprobe. og Abend 9 Ubr: Gebeteftunbe

Cas Bereinslotal ift jeden Abend geöffnet. Manner und Junglinge find berglich eingelaben,

Jugendverein, Radm. 3 Uhr: Spiele 2e. 6 Uhr: Andacht. Abends 8 Uhr

Bienftag, Abends 8,30 Uhr: Bibelftunbe,

Junge Beute unter 17 Jahren find berglich eingelaben. Rentirdengemeinbe. - Ringfirde.

Sumflag, Borm. 11 Ubr: Beichte für bie Ronfirmanben Dr. Bfr. Rifd. Conntag, Borm. 10 Uhr: Sauptgottesbienft Derr Bfarrer Rifch, Kon-firmation und bi- Abendmahl, Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer

mismode: Zaufen u. Tranungen herr hilfsprediger Schloffer.

Beerbigungen: Berr Pfarrer Lieber, eerfammiungen im Gaale bes Bfarrhaufes an ber Ringfirche Rr. 3.

nntag, Borm. 11.30 Ubr: Rinbergottesbienft. Antnod, Radin, 3 Uhr: Arbeitsftunben bes Rabvereins,

Sarm, 9 Uhr, Sauptgottesbienft. Jungfrauen. Berein Rachm. 4,30 Uhr. Diengag, Rachm. 3,30 Uhr: Rabverein,

Chriftlicher Berein junger Manner.

Potalität: Rheinftraße 54, Part.
Conntag, Badim. von 3 Uhr an: Gefellige Zusammenkunft. 5 Uhr: Coangelisations-Bersammlung. Abends 8.30 Uhr Coangelisations-Bersammlung. Derr Riffionar Autenrieth. Abends 9 Ubr: Dannerchor-Brobe,

allag Abend 8 45 Uhr: Bibelbeiprechung.

dined Abends 9 Uhr: Bibelbefprechung ber Jugend-Abth.

nebig Abends 9 Ubr Turnen.

Changel .- Lutherifcher Gottesbienft, Abelbeibfrage 93.

Evang. Butherifcher Gotteebienft. Rirchjaal: Oberrealicule 2. Stod, Qanienftrage 7. Utr: Sauptgottesdienft und Konfirmation. Nachut. 3 Ubr: Evang. Gotteobienfte der Methobiften Rirche.

Friedrichftrage 36, hinterbans.
Conntag, ben 19. April, Borm. 9 45 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Con tage- foule. Abends 8 Uhr: Mittheilungen über Die heiligungeberfammlungen in Beibelberg. Montag, Abends 8,30 Ubr: Singftunbe.

Rarfreitag, Abende 8.30 Usr: Bibelftunde Donnerftag Abends 8 30 Ubr: Jugenbbund.

Brediger 3. Schmeißer.

2B. Rrimmel, Pfarrer, Schwalbucherftrage 2.

Babtiften-Gemeinde, Oranienfrage 54, Sinterd. Bart. Ofter-Sanntag, 19. April, Borm. 9.30 Ubr: Bredigt. 11 Ubr: Kindergottesdienst und Bibelfiaffe, Rachm. 4 Uhr: Hauptgottesdienst. In Dobbeim, Karrenweg 11, Abends 8 Uhr: gottesdienstl. Berfamml. Mitmoch, Abends 8.30 Uhr: Biebeffunde.

Donnerftag, Abende 8.30 Uhr: Uebungeftunbe bes Gefangpereins. Brediger G. Rarbinety

Mittatholifche Rixche. Schwalbacherftrage. Conntag, 19. April, Borm. 10 Uhr: Sochamt und Erftfommunionfeler Der Ertrag ber Rirdentollefte ift fur ben altfatbolifden Baifenhans:

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury,

Sunday Services: First Celebration of Holy Eucharist, Matinsand Choral Celebration, et Sermon; 11. Evensong and Litany: 5. Public Instruction, 6.

oly Days and Week-days: Daily Celebration, followed by Matins 8: Except. Wed, and Fri., Matins & Litany 10 30: Cele-bration, 11. Evensong, Fri. and Holy Days, 6. No service on ordinay Mondays.

Chaplain: Rev. E J. Treble, Kaiser Friedrich Ring 3.

Ratholijche Rirche-

Bonntag, ben 19. pril 1903. - Beifer Sonntag. NB. Die Rollette im heutigen Sochamt ift fur bedurftige Erftfommuni-

fanten in ber Diaspora bestimmt.

verein bestimmt,

DI. Deffen 5.30, 6,30. 7.10, 10.30, 11.30 Ubr. Um 8 Uhr feierliches Sochamt mit ber Feier ber erften bt. Rommunion. Babreud berfelben find Die großen Bante refervirt fur Die Erftfommunitanten und ibre Angehörigen. Die herren Genioren find angewiesen bis jum Beginn bes Dochamtes nur folche jugulaffen, die mit Eintrittetarten verfeben find. Die fleinen Bante find frei. Radm. 2.15 Uhr faframentalifde Andacht mit Umgang Montag 7.30 Uhr Dantamt und Uebergabe eines fleinen Andentens an

Die erfte bi. Rommunion. Bom Dienftag un find bie bi. Deffen an ben Bochentagen um 5.30,

6,15 (Schulmeffe), 6.45 und 9.15 Ubr.

6.45 (Schuimefe), 6.45 und 9.15 ubr.
Samftag 5 Uhr Salve, 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte ebenso am Sonntag Morgen bon 5:30 Uhr an.
2) Maria. Dilf. Rirde.
Gelegenheit zur Beichte 5.30, Frühmtefe 6, zweite fl. Meffe 6.45, Kindergottesbienft 7.30. Borm. 8.30 Uhr Ernenerung ber Tanfgelübbe, feierliches Sochamt mit Predigt und Feier der erften hl. Kommunion

Te Deum Rachm. 2.30 Uhr feierliche faframentalifche Anbacht mit Umgang (530). An den Bochentagen find bie bl. Deffen um 6.15 und 8,15. Montag 8 Uhr Dantamt fur die Erftommunifanten, Austh ifung bes

Rommunion-Aubenfens. Schulmeffen find von Dienftag an um 6.15 Uhr. Dienftag 5.30 bl. Deffe in ber Schwesternhaustapelle.

Samftag Rachm. 5 Uhr Salve.

Belegenheit gur Beichte ift Freitag Rachm. 6-7, Samftag Rachmittag

4-7 und nach 8 Uhr. Die ans der Schule ent'affenen Knaben sind zum Eintritt in den Behrlingsoerein, die Madden gin Eintritt in den Marienbund eingeladen. Aumeldung im Marca-hilf-Pfarrhause; nachste Bersammlung für die Lebrlinge Sonntag, den 26. April, Rachm. 4 Uhr, für den Marienbund Radm. 5 Ubr.

# Hilforisches Kolkümfelk.

Countag, ben 19., Bormittage 1/,12 Uhr im Lolale der "Rünitlerflauje", Bromenade-Botel, Wilhelmftr. 24:

# Oeffentlidjer Vortrag das Teft betreffend

gur Orientirung ber gur Mimirtung geneigten Damen u. Berren über Geft, Festipiel, Roftume, Leihpreife ber Roftime ac. ac.

Sintritt frei fur Jedermann und nicht binbend. Liften jum Gingeichnen gwede Mitwirfung liegen auf. Um rege Betheiligung intereffierter Damen und Berren bittet 1229

Der Borftand.

#### Befanntmachung.

Wegen des demnachft ftattfindenden Gemarfungsbeganges werden die Grundbefiger ber hiefigen Gemarfung erfucht, etwaige Mangel an den Grenggeichen bis fpateftens jum 1. Mai 1. 36., Rachmittags 6 Uhr, ber hiefigen Bürgermeifterei anzuzeigen.

Sonnenberg, ben 2. April 1903.

Der Bürgermeifter :

Befannimachung.

#### Somidt.

Das Einhalten der Tauben mahrend der Saatzeit wird in Grinnerung gebracht mit dem Bemerfen, daß die Boltzeibeamten angewiesen find, die Schlage gu revidiren

und die Buwiderhandlungen gur Anzeige gu bringen. Sonnenberg, den 2. April 1903.

Der Bürgermeifter : Somidt.

heute wird ein junges Pferd prima Qualität ausgehauen.

M. Dreste, 30 Sochftätte 30. Telephon 2612. Bum Abler, Balramfrafe . 1.

gente Abend: Weegelsuppe, oju freundt, einladet E. Rüffmer. 1908

wird bas ber ber Unterfuchung minberwerthig befundene Gleifch breier Schweine gu 50 Bfg. bas Pfund unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Breibant verlauft. Un Biederverlaufer (Dieifchhanbler, Debger, Burftbereiter und Birthe) bart bas Reife nicht abgegeben werben.

Königliche & Schauspiele.



Camftag, ben 8. April 1903. 107 Borftellung. Bum Bortheile ber biefigen Theater Benfions-Anftalt

2. Penefice 1903. Große Duberture (Dr. 3) in C-dur gur Ober von & van Beethoven.

Fibelio.

Große beroifche Oper in 2 Aften bon S. Treitfifte. Mufit von 2, van Brethoven. Mufitalifde Leitung: Berr Ronigl Rapellmeifter Prof. Mannflaedt. Regie: Berr Dornewaß,

Don Fernando, Minifter Don Bigarro, Couverneur e. Staats-Gefangniffes Perr Bintel. Floreftan, ein Glef ingener . herr Ralifd. Leongre, feine Gemablin, unter tem Ramen Fibelio Fran Leffer-Burdarb . herr Schwegler. Rocco, Rerfermeifter . Marcelline, feine Tochter Jaquino, Bformer Rocco, Reries.
Marcelline, feine Tochter
Jaquino, Bföriner herr bente, . herr Berg. Erfter | Staatsgefangener . herr Schmibt.

herr Engelmann. Staatsgefangene. Offigiere. Bache, Bolt Die Banblung geht in einem fpaniffen Staatsgefangniffe einige

Weilen bon Gevilla bor. . . Bigarro Bejarro . Derr Rromer vom Groft. hof- und Rationaltheater in Mannheim a. G. Bei Beginn ber Ouverture werben bie Thuren geichiogen und erft nach Schlug berielben wieber gebonet.

Rach bem 1. Afte findet eine langere Baufe flatt. Anfang 7 Ubr. - Gewöhnliche Breife. - Enbe 91/4 Ubr.

## Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. B Rauch.
Camfrag, ben 18. April 1903.
Abonnements Borftellung. Abonnemente Billets gallig gegen Rachzahlung auf Loge u. I. Sperrfit 1 M., II. Sperrfit 50 Bf., Balton 25 Bf.

Lehtes Gaftipiel ber Großbagl. Doffdanipielers Willy Locht, bom Großbragl. Doftheater in Darmftabt.

Bum letten Male. Monna Vanna. Novitāt

Schaufpiel in 3 Aufgügen von Maurice Maeterlint. Deutsch von Oppelnbronitomati. In Scene gefent von Dr. D. Rauch. 

Ebelleute, Goldaten, Bauern, Manner und Beiber aus bem Bolle ze.

Das Stud fpielt in Bifa und im Felbloger Pringipallis am Enbe bes 15. Jahrhunderts. Der Beginn ber Borftellung, sowie ber jedesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Anfang 7 Uhr. - Enbe 91/4 Ubr.

Sountag, den 19. April 1903. Rachmittags 31/, Uhr. Halbe Preife, Zum 18. Maie: Salbe Breife.

Butti.

(Loute.)
Schwant in 4 Aften von Pierre Beber. Deutsch von Max Schoenan In Scene geseht von Dr. H. Auch.
Raffenöffnung 8 Uhr. — Anjang 1/24 Uhr. — Ende gegen 6 Uhr.

Abends 7 Ubr : Abonnements.Borftellung. Mbonnemente-Billets gultig. Jubilaume-Borftellung.

Bum 25. Male: Der blinde Paffagier.

Bufipiel in 3 Aften von Oscar Blumenthal u. Guftav Rabelburg. In Scene gefest von Dr. D. Rauch.

#### Walhalla-Theater. Täglich Abenbs 8 Ubr.

Das 2. Große Caifonprogramm. Signer Luigt Dell'Ore, Rammervirtnoje S. DR. b. Schahs v. Berfien. A. M. Norbert, Aunspfriserin. Charles Serra, in feinem Aft auf ber Saule, The Great Lumor's, Sensationsaft.

Otto Röhr, Sumorift u. Bortragstunftler, Romponiftenbarfteller a, Rlavier, Halley and Curt, Original-Afrobatit-Aft in bochfter Bollenbung. Harry Arlon, Gefangs-Bumorift. Engelsky Ensemble, Ruffischepolnische Gefange und TangeTruppe,

6 Damen, 2 Berren. Jounesse Doree, Damen-Garbe-Trompeter-Corps "Die Bachtparabe". (6 Damen.)

11. große Beflügel = Ausstellung

des Pereins der Geflügelzüchter und Bogelfreunde, Wiesbaden, vom 17 .- 20. April,

Turnhalle der Ober-Realfdule, Oranienftr. 7. Eröffnung:

Freitag Nachmittag 1 Uhr. 3. a.: Rudolf Wolf.

## Sommerfrische!

318

Riederfeltere im Tannne (Rgl. Geltere). Billigfte Lebensbebingungen. Mustunft b. Dr. J. Kauffmann, Mieberfelters.

#### Arbeits-Nadweis.

11 Uhr Bormittage

## Stellen-Gesuche.

rf. jung. Schneiber fucht Runbichaft außer bem Saufe. Offerten unter K. N. 100 an bie

#### Bautechniker fuct noch Brivatarbeiten übernehmen

Rleine Rirchgaffe 1, im 1. Stod.

Eine tüchtige Büglerin fucht noch einige Runben in und außer bem Saufe. 280 ? fagt bie Erveb, b. 281.

2 ig. Möbden aus gut. Jamilie m. prima Zeugn f. Stellung als Ködin. Geft. Off. an School-mann, Runfel a. b. L. 403

## Offene Stellen.

Mlanntige Berfonen.

Ein Anstreicher gel. Gobenftr. 2, Bart. Dealergehülfe gerucht Oranien-ftrage 58. Rrug. 1902

Ritecht gefucht Beienen-Buverl. verh. Ruecht, ber ein- und gweifp, fahren fann,

fofort gefucht Schierfteinerftr. 22, p Gin tücht. Alderfnecht, ledig ober verheirathet, gejucht 107 Donbeimerftr. 69.

Tücht. Siftenschreiner für bauernb gejucht. E Grobn, Dranienftr. 48.

Maler und Weißbinber !

Billigfte Bezugsquelle für all-Farben, Special,! Caleit, wettere fefte Farbe in all. Ibnen. Streng reelle Bedienung, Jahresgiel.

Herm. Franken, Roln a./Rhein. Sodflabenftrage 38

Gur ben Berlauf eines Guten Confum Ar-titels an Behörden, Echulen. Fabrifen u. Geschäfts Inhaber wird ein folbenter

tüchtiger Alleinvertreter

ben Begirt Bies. baben gefucht, ber fich perfoulich bem Bertauf widmet. Commiffions-lager u. Reflameunterfrünung wirt ebent, ge-

Ständiger laufenber Ruten. Geff. Off. unt. C. W.

1000 an ben Biedbabener Generalangeiger in Bies-

Sehrlingsftelle wieber gu befegen, Gunil, Bedingungen. Tapetenhanblung

Rudolph Baafe, Rt. Burgfir. 9. Cteinbrud-Mafchinen.

meifter-Lehrling fofort gef. 5. B. Bingel Racht., E. Spruntel,

Tüncherlehrling gejucht Feldfraße 1.

Junge,

ber Quft bat, bas Maler- und Anftreicher-Geschäft gu erlernen, tann bei mir in bie Bebre treren. Hermann Vogelsang,

Michelsberg 26 Schutzunge gef. 3, Aust. Dafner-goffe 17, Spenglert 1099 Schlofferichel. geg. Bergut. gef.

Bergutung gefucht. Riehlft. 11. 932

Junge fann unter ganbie Gartneret erlernen Rabered Rirchgaffe 13, Blumenlaben 8940

Lehrling unt gut. Schul-gunft. Bebing, gef. Centraljaatftelle 3. G. Mollath, Meuritiusfte 7. 608

Schlofferlehrling gefucht. Bebr. Dorn, Derberftr. 33.

Schlofferlebriting gefucht. 3abn. 8092

Schlofferlehrling geg. Bergutung fuchen R. u. F. Wertelbach. Dopbeimerftr 60.

9lr. 90.

Echlofferlehrling Louis Moos.

Porfftr. 14. Schlofferlehrling

3. Soblwein, Belenenftr. 28.

Lactirer=Lehrling gefucht Romerberg 28 Fr. Elsholz.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis

im Rathhand. - Tel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen.

Abtheilung für Danuer Arbeit finden :

Budbinber Gemüje Gartner Blafer (Rahmenmacher) jg, Rufer f. Reller- u Solgarbeit Anftreicher - Badierer - Tuncher Sattler a. Befdirr u. Reifenrt, Schloffer Jung-Schmieb Schneiber a. gr. u. fl. Stilde

u. Wochen-Bau- u. Mobel.Schreiner Shuhmader Zapegierer

Behrlinge : Badierer, Schloffer, Berrichaftebiener

Mellter (Schweiger) Erbarbeiter igr. Rrantenmarter Arbeit juchen

Gemule-Gartner Mechanifer Monteut Mafdinift - Beiger Spengler Bureaugebülfe Bureaubiener Berrichaftebiener Eintaffierer Rupfer- u. Gilber-Puber berricaftetutider Bortier Rrantenmarter

Weibliche Berfonen.

Babmeifter.

Maffenr

Putfran

für Laben. u. Arbeiteraume gefucht. Bu melben Bor-mittage 8-9 Ubr bei Wilhelm Wemmer, Bilhelmftr. 48. 1191

Madchen Bügein erlernen, Feinmafd. Blatterfir. 9 1097 un es, fauberes Manden vom Ranbe finbet gute Stelle, Rab, Emierftr, 13/15.

ehrmadchen wird aufgenom-men gegen lofort, Bergutung. Berliner

Confeftions - Saus, Mactifrage 10.

Sauberes flintes Mustragmadchen fofort arincht. Conbitorei, Rirdgoffe 62.

Berj. Bügelmabden und ein Cebanitr. 10, 886. 1. Er. r. 1903 Behrmadchen gegen bobe Ber-gutung per fofort gefucht bon E. Ohln,

Babnboiftr. Ra. 22. Sucht. w. lieges Rinbermab nen, aber nur foldes, pr. 1. Dai gefucht. Ricolasftr. 19, pt. 1334

(Gin Behrmadchen mit guter Schulbilbung gefucht. Bapeterie G. Blad. Bebergaffe 15.

Schneiderin, im Abfteden und Menbern von Bloufen

pollitändig firm, fucht fofort

Hugo Aschner, Wilhelmitrafte 34.

Dabden & Giafdenipulen gel (Sin Bugeimadgen gei. 1080 Gebrmabchen gelucht. Fran Danpt, Damen Confeftion, 1073 Rounftr 19, 1 St

Ein br. hausmadd, a. gi. o. ip Br. Lehrmaden, geg. Berg. gel. 281 Sinnbenfrau gefucht Geisberge frage 15, Bart. 1028 Br. Dabd f. Bilg. grbl. erl. Gerrobenftr. 9, IRb. 1 r. 627

Confection.

Ein Dabden fann bie feine Damenfcneiberei grunbl erlernen. M. Jafineti, Schulberg 11, 2. Grage.

Cehrmabmen J. Rleibermachen gefucht. Reugaffe 15, 1. 6631 Jungeres Madden

für Radmittags gefucht 560 Ablerftr. 50, 1 r. Gin Behrmabchen für Bub gefucht Weilftrafte 7, B. Stiderinnen

gefucht. Saalgaffe 40, 2. Melben 9994 Mbende 6-8 Uhr

Gefucht für Bad Schwalbach gewandtes, traftiges Bimmer-madchen mit guten Bengn. f. ft. Penfion, Melb, unter C. G. 4

Cobiengerftraße 12. Obriflides heim 8 u. Stellennachweis,

Beftenbftr. 20, 1, beim Gebanpfan. Anftanbige Mabden erbalten fur 1 Mart Roft und Logis, lowie febergeit qute Stellen angewielen.

3g. Madchen fucht vom 1. Mai bis 1. Juli biser. Unterfunft ju maßigem Preis. Off. u. Angabe ber Familienverhaltniffe R. S. 12 poftl. 401 Cobleng.

Ein Jahresgehalt als Rebeneinfommen für Jebermann, auch Damen, ohne Rapital, obne Arbeit und abne Rifito.

Anfr. bef. bie Erpeb. b. Bl. u.

Arbeitsnachweis für Franen im Rathhaus Biesbaben,

unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377.

Geöffnet bis 7 Ubr Abenba. abtheilung I. f. Dienitboten mmb

Meseiterinnen. fucht flanbig:

A. Röchingen (für Bringt), Alleine, Sause, Rinbere und Ruchenniaden.

B. Baid. Buy. n. Monatstrauen Raberinnen, Guglerinnen und Laufmooden u Taglobner innen But empfoblene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Motheilung II. für bohere B rufdarten: Rinde,fraulein u. - Barteringen Stüten, Saushalterinuen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen,

Ergieberinnen, Comptoriffinnen, Bertuuferinnen, Bebrmabchen, Sprachlebrerinnen.

B für fammtl. Sotelber-(aud ausmarts): botel. u. Reftaurationstochunnen, Bimmermabden, 2Baidmabden, Beichitegerinnen u. haushalter-innen, Roch., Buffet- u. Gernit-

fraulein. C. Centralftelle für Rrauten. pflegerinnen

unter Mitmirtung ber 2 argel. Bereine, Die Abreffen ber frei gemelbeten,

argtt. empfoblenen Pflegerinnen find gu jeder Beir bort gu erfahren

Derfonellu,billig Stellung Dwill , verlange pa Boffarte" bie Deuts cheVakunzenpest, Fglingen COMPANY OF STREET

Melteres Chepaar f. jum Berbft, Bobn. b. 2 bis 3 großen Bimmern u Bubeb. Rub.

Baus ohne Sth. (Bart. ob. 1. Gt.) Off. m. Preisang. unt. J. W. 1222 an bie Expeb. b. BL 1222 Sariftr. 35, fcon mobi Bart.s Bimmer mit ob, ohne Benf. 1216 fofort gu verm.

Gifenbahn Fahrfarte (Ragbeburg-28:esbaben hier bet-Gegen Belobnung abzugeben

hotel "Tannbaufer". 21 nft. jg Brann erb, Roft und Logis Frantenfir. 8, Speife-Rarifte. 86, 4 Bimmer, Ruche, Balton per 1 Juit preiste. 30 berm. 2 Stod its. 1215 Uom 21. bis 30. April und bom 1. bis 30. Oftober a. er. wird mit Rildficht auf bie Beforberung der Schulfinder nach Biebrich ein Bagen um 6,35 Uhr Morgens ab Bahnhofe Biesbaden nach

6,58 Uhr am Rheinufer in Biebrich eintreffen wird. Die Betriebs:Berwaltung 1227 ber Biesbad. Etragenbahnen.

Biebrich berfehren, ber um

Es giebt kein Stanb mehr!



ift ein Broduft von überrafchender Birfung, bejeitigt ben Staub, icont

Gefundheit und Waaren. Bereinfacte Reinigung und Conferbirung ber gufboben.

Griparnin an Arbeit, Beit und Gelb. Unentbehrlich für Boft. und ftabtifche Beborden, Rrantenbaufer, Geichaftslotale Fabrif. Lager. und Comptoir-Raume tc. sc.

> Preis per Silo Mart 1.20. Probepofitolli & Mart franto gegen Rachnahme.

Musführliche Brofpette gratis und franto. Rommert, Frankfurt a.

Rothichilb-Milee 45. m Biebervertäufer gefucht.

319

für Wöchnerinnen, Branke und Binder,

von Mk. 1.50 an per Meter.

3871

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stück von Mk. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tanber, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Röniglich

Fu ber am 24. April be. ginnenben Daupt. unb Colag. giebung 208. Cotterie habe ich noch abjugeben :

gange, balbe Loofe und viertel Loofe 48. - Mart.

Wiesbaben, ben 15. April 1903. Ditt, Ronigl. Lotterie Ginnehmer,

Dallerftrage, Ein Kinderwagen, Biegen n. Sigen, m. Gummi-

raber gu verlaufen Weibnr. 22, Sth. 2 1. Manfarbe gu berm.

Taft neuer einth Rieiderichrant 15 M., febr ich. Bucherichr. 29 DR., guterb. Ruchenicht. (mitt. Größe) 16 DR., fl. Schröntden 6 M., Radenanridte m. 2 Schub-laben 4.50 M., gr. Radentiich m. Schubt. 4.50 M., ft. Tifch m. Schubl. 3 Dr., 2 Betth. m. gebr. baiber au verfaufen Roberfte. 25, ort. 11.

3d. pol. Schrant m Glastbur. Auffan ais Bucher. Glaier. Ruchen. ob. Mueftellichrant gu be-nuben, für 25 DR. fof. Blaymangel balber ju verfaufen Abberftr. 25,

Geut. Rinderwagen 1. b wit. ; bafeibit Schmetterlingsfamm. tung ju verlaufen 1214 Bierbenring 8, Sth. 2 r.

Gine gang menig geor, Bumpe villig gu vertaufen. Rab. Connenberg. Rambacher-

ftrage Do. 28. ferenrad, febr jut ernat en, DR. 60 .- ju pertaufen bei Seipel, Moonitra e 7. 2.

(5) ut erb. Rinderaagen billig ju But erh. Rinderwagen bung abert. bei Ragel, Caftel-ftrafe i, Bob. 1 rechts.
Anguleben Mittags von 191/2 bis 2 llbr.

Find . Baterot, angug (van e.), fan neu, f. ft. beren, bill. ju wert. Abelbeibar. 35, Geb. 1201

Remontoir in fehwargem Stahl mit Golbrand, erhalt von und

jeber ftanbige Berbroucher von

der benen für Walche und Saus. - Raberes in ben Ginwidelpapieren, welche gejammelt jum Empfang ber Uhr berechtigen. Kraemer & Flammer, Heilbronn a. N.

Buchdruckerei von Emil Bommert

Wiesbaden (Druck und Derlag des "Wiesbadener General-Hnzelger")



halt fich zur prompten Lieferung aller vorkommenden

Drucklachen

Verkehr, Handel 0000 00000 und Gewerbe

In

geldimackvoller Hustahrung bei billigster Berednung bestens empfehlen-

97r. 90.

Angebote.

Die Immobilien- und Supotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrafe 51, empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Ban-platen, Bermittelung bon Sitpotheten u. f m.

Eine schone Bisa 3. Alleindewohen, südl. Stadtth., 8 Zimmit Zudedder, fl. Garten, ichdne Lage, ift für 60 000 Mt. 31 verfansen durch 3. & G. Firmenich, hellmundstr. 51.
Ein gutgehendes Privat-Hotel. 15 mobl Zim. n. eine Wohn. von 4 Zim. u. Zudebör, große Küche, Bügelzimmer u. s. w. in der Röbe des Kochbennnens, für 1:0 000 Mt. 31 vert. od. auch auf ein ll. Haus m. groß. Garten bier oder auswärts zu vertunschen durch 3. & G. Firm nich. hellmunder, 51.
Krantheitsbalder ist in einem größ. Ort im Kheinzau, Bahnskation, eine Schreinerei und Glaserei m. Maschinenbetr, sammt Invent., sow. Bohnd. Werkt. 38 Ath. Obstaart, für 15.000 M.

Juvent., fow. Bobnb., Bertft., 38 Sttb. Obfigart, für 15,000 Dt.

m. 4000 D. Angahl zu vert, burch beingett fur 10,000 2.

M. 4000 D. Angahl zu vert, burch Birmenich, hellmunbftr. 51.
Ein icones Saus, Sobenlage, berrliche Aussicht m. 3 u. 4
Bim.-Bohn, mo Roufer eine 4-Bim.-Bohn, vollft, frei hat, für 78 000 DR. 3. vert. burch

Im. Boon, wo Raufer eine 4-Finn. Wohn. vollet, frei hat, für 78 000 M. 3. vert. durch

3. & C. Firmenich. Hammber, 51.

Zwei rentable neue Echauser im Laben, mit 3. n. 4-Fins.

Bohn. ift jedes für 195 000 Mt. zu vert. Ferner ein Haus, west. Stadtib., in. 3-Fins. Bohnungen, st. Werfa., ist für 86 000 Mt. mit einem Rein-Urberichuß von aber 1400 Mt. zu verkausen durch J. & C. Firmenich. Hammber 51.

Ein neues Haus, Rähe Biesbadens, in. 2 Bohn. von 3 Fins. 11, Bubeh. in. 19 Uth. schon angelegt. Garten, ist für 14000 Mt. mit einer Anzahlung von 5000 Mt. zu verk. durch J. & J. Firmenich, hellmunder, 51.

Ein neues, mit altem Comfort auszestatt. Herrichaftshaus rabige, schöne Lage, mit unten 6- 11. oben 7-Jim, Wohnungen Borgarten, Balton in f. w. sur 144 000 M. mit einem Reinslicherschaußen, bertich in Kalchinenbetrieb, inel. allem Zubehör sie den Preis von 185000 M. z. verk. Mietbeinnahme 9800 Mt. Auss Rähere d.

3. & C. Firmenich, hellmunder. 51.

In einem vielbesuchten Städtchen im Tannus, an der Bahnlinie Frankfurt—Limburg, ist eine schöne, herrlich in der Wahe, des Naches arleesen Stilla, enthaltend fichtungen, herrlich in der

In einem vielbesuchten Städtchen im Taunus, an der Bahnlinie Frankfurt—Limburg, ist eine schöne, herrlich in der Rabe des Baldes gelegene Billa, entbaltend 6 zimmer, 1 Küche, 1 Keller, Speicher, Wasserteitung mit 1 Morgen Terrain für den billigen Preis von 22 000 Mt. Beggugsbald. 3. verf. durch 3. & G. Firmenich, Delimundur, 51.
Ein Hans, in der Rähe der untern Rheinstr. m. 5. Zim. Bohn. u. Zubehör, fr queute Lage, passend sür Arzt, sur den Preis von 105 000 Mt. 3 verf. durch

Sterbefall halber daben wir in einem vielbesuchten Offfeebad eine Kur-Venson-Billa I. Ranges mit 16 Fremdenzimmer, großer Küche, Welrthschaume, großen Speisesaal, sowie

vad eine Aux-Vensions-Billa I. Ranges mit 16 Fremdenzimmer, großer Küche, Wirthschaftskräume, großen Sveiselaal, sowie einem fleinen Rebenhaus von 4 Zim, 1 Küche, Stallungen, Remisen u. f. w. mit Inventor für 48 000 Mt. u. einer Anzahlung von 10—12 000 zu verlaufen. Dasseibe liegt in einem vorkübnlichen großen Garten und würde für einen Hotelier oder Oberkelner eine gute Erikenz bieten. Auch eignet es sich sur Geben Arzt als Sanatorium, da solches nach nicht vordbanden ist. 3. & 6. Firmenich, Sellmunbftr, 51,

# Zu verkaufen

durch die Immobilien-n. Hnpotheken=Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnst. 36.

Billa, Sobenlage, 12 Wohngim., Schöner Garten, Gas- und eleftrisches Richt, Breis 110,000 R., burch Wilh. Schuffler, Jahnftrage 36.
Billa, neu, 8 Zimmer, 4 Manfarben und allem Comfort ber Reugeit eingerichtet, in Rabe bes Balbes, Saiteftation eleftr. Babn, ichoner Garten, jum Breife von 60,000 Dt.; burd Bilb. Schüffler, Jahnftrage 36.

Rentables Gtag uhane, 6-8 mm r-Bohn, Raifer Friedrich. Ring aus erfter Dand, bom Giba ier. burch Wilh. Schuffler, Jabnftrage 36. Rentables, hochfeines Etagenhaus, 5-Bimmer Wohnungen,

Raifer. Friedrich-Ring, burd Bilb. Chiifler, Jabnftrage 36.

Rentables, bochfeines Gragenhaus, 6-Bimmer-Bohnungen, berlangerte Abelbeibftrafie,

burd Bilb. Ediffer, Jabnftrafe 36. Rentables Stagenhaus, jeber Gtod 4-Bimmer-Bohnungen iconer Garten, Rabe ber Emferftraße, prachtvolle Musficht, jum Breife bon 45,000 MR.,

burch Bill. Chuffler, Jahnftrage 36. Rentables Saus mit Laben, Mitte ber Stadt, prima Geschäfts-lage, in weichem jedes größere Geschäft betrieben merben tann, burch Bilb. Schuftler, Jahnftraße 38. Rentables Saus, Bebergaffe mit Laben, Thortabrt, hofraum

blüigft durch Wilh. Schlifter, Jahnfrage 36.
Reues Hans, bovd. Bille. Schlifter, Jahnfrage 36.
Reues Hang, bringt 7000 Mart Wiethe. Preis 112,000 Mart durch Wille. Schlifter, Jahnftr. 36.
Reues Hans. Mitte ber Stadt, febr rentabel, bat zwei Höfe, große Wertfätten, in welchem jedes größere Geschäft betrieben werden fann. Anzahung 20 bis 25.000 Mart

burch Wilh. Schufter, Jahnftraße 38. Rentables Etagenhaus, jeder Stod 4-Zimmer-Wohnung, nabe ber Rheinftraße gum Preise von 52,000 Wart buch Wilh. Couffler, Jahnftrage 36.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

upSehlt sieh im Am- und Verkauf von Häusern und Villen abje zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekalen, Herrschaftsschungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur
au "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Ausknuft
matis — Kunst- und Antikenhandium. — Telephon 2388.

0

be

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Echillerplan 1. • Telefon 708. 568 Roftenfreie Befchaffung von Mieth. und Raufobjetten aller Art.

Dans mit Thorfahrt (Sabo.), gr. Sof, Wertftatte für jebes Geldaft geeignet, gut renti enb. unter gunftigen Bebingungen bei fehr fleiner Anzahlung ju verlauen. Math. Geilbach, Ricolasfirage 5.

Feines Ctagenhans, Gubviertel, rubigfte Lage, für die Tare megen Beggug gu verfauten. Dath. Weilbach, Ricolasfirafie 5.

Dans, mitten in ber Stadt, mit Saben billigft gu verfanfen. Dath. Feilbach, Ricolasfirage 5.

Dane mit Baben, auch geeignet für ein Bein Reftaurant, gu berfaufen.

Dath. Feilbach, Nicolaeftrage 5.

Bauplage, Billen, Ctagenhaufer in allen Bagen ge bertaufen. Oppothefen vermittelt Dath, Ricolasftraße 5.

# Sud-Confum.

Ia 2-Pfb.-Dofe Schnittbohnen von 30 Big. an, Ia Bollbaringe 10 Stud 40 Big., 10 Stud Seifenpulver, jeder Art. 1 Mt. 35 Big. Garantirt reiner Tocao 1/4 Pfb. von 35 Big. an, Thee 1/4 Pfb. von 40 Pfg. Betroleum 1 Ltr. 16 Big., Salatol 1 Sch. von 40 Pfg. an. 1159 Schierfteinerftr. 22. Chr. Knapp, Cebanbl. 7

Emaille Firmen-Schilder in feber gewünschten Große, Farbe und Fagon liefert fonell und billig Biesbadener Emaillirwert bon M. Rossi,

Mekgergaffe 3

Manergaffe 12.

Savoy-Hotel u. Badhaus

Bärenstrasse 3.

Ganz besonders zu empfehlen.

Elegante Einrichtung mit allem Comfort der Neuzeit.

=== Mässige Preise. ==

Kein Pensionszwang.

Fernsprecher No. 426.

Die Direction.

Um mein grosses Lager in Tapeten und Linoleum

etwas zu räumen, habe ich die Preise tes sehr billig an

gestellt und bitte diese Offerte zu berücksichtigen. Julius Bernstein, Wiesbaden,

Kirchgasse 54, nahe der Langgasse.

# Naffauischer Gefängnigverein. Ordentl. Generalversammlung.

Freitag, ben 24. 3pril, 1903, 41/2 Uhr Nachmittags, in Saale bes gatholifden Sefevereins, Luijenftr. 27a.

Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht für 1902, Borlegung bes Rechnungeabichluffes, Antrag auf Entlaftung bes Raffirere.

2) Borftandewahl. Bur Theilnahme ladet ein

1139

Der Borftand.

3. 21. Weniger, Borfitender.

fehr-Inflitut für Damen-Schneiderei u. Dub. Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Zuschneiben und Anfertigen von Damen- und Kinderfleidern wird gründlich und sorgfältig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coffume an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tabellos werden. Gehr leichte Werhode. Die besten Erfolge tonnen burch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden.

Bus Ruring jur grundlichen Angbildung. Material gratie. Sprechftunden von 9-12 und bon 3-6. Anmelbungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Reugaffe 11, .2 St

Akademifdje Bufdjneide-Schule

von Grt. J. Stein, Bahnhofftrage 6, Dib. 2, im Adrina ichen Saufe.

Gefte, altefte u. preisw. Fachichule am Blate f. b. fammtl. Damen und Rindergard., Berliner, Wiener, Engl. u. Barifer Schnit Leicht fast Methode. Borgagl, praft Unterr. Grandl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Directr. Schul. Aufn. tagl. Coft. w. zugefchn. und eingerichtet. Taillenmuft, incl. Futter u. Anpr. 1.25, Rodlch 75 Bf. bis 1 Mt. Buften Bertauf in Stoff u. Lad zu den bill. Preifen. 7037

Bufchneide=Alfademie
bon Margarethe Becker, Manergasse 15. L.
(Ausgebildet auf der großen Schneid-Atademie, Berlin).
Rur wirst, fachgem, afad. Unterricht im Muberzeichuen, 3ufcneiden u. Anfertigen fammil, Damen- u. Rinder-Barberoben, Tüchtige Ausbildung ju Direftricen und felbftianbigen Schneiberinnen, sowie einsache Kurie jum Sausgebrauch. — Schnittmufter nach Maas für femmil. Damen- und Kindere garberoben. — Profpette gratis und franto! 7427



Unterricht für Damen und Berren. Lebrfader: Schonichrift. Buchführung (einf., boppelte, u. amerifan.) Correspondenz. Raufman. Rechnen (Prog. Zinfen. u. Conto-Corrent-Rechnen. Bechfellebre, Rontortunde Grundliche Aushildung, Rafcher u. ficherer Erfolg, Tages. und Abend Rurie.

u. ficherer Erfolg. Tages. und Rorno aner. NB. Reneinrichtung von Geichaftsbuchern, unter Berudfichtigung ber Stener-Seibsteinichatzung, werben biscret ansgeführt. 6166 Heinr. Leicher, Raufmann, langi, Sachlehr, a größ, Lehr. Infti Luifenplan la. 2 Thareingang.

Großer Gier=Albichlag!
Gier à St. 4 Pfg., 25 St. 95 Pfg., 2 St. 9 Pfg., 25 St. 1.10.
Schwere Siedeier à St. 5 Pfg., 25 St. 1.20. Schwere Aronencier à St. 6 Pfg., 25 St. 1.40. Nudeln pro Pfd. 23, 24, 26, 32 Pfg. Feinste Dansmacher Nudeln pro Pfd. 30 Pfg. Schüfer's Giernudeln pro Pfd. 40 n. 50 Pfg. Stangen-Waccaroni pro Pfd. 25, 30, 35 n. 40 Pfg. Bilaumen pro Pfd. 25, 30, 35, 40 n. 50 Pfd. Gem. Obst pro Pfd. 25, 80 n. 40 Pfg. Borgigt. Ruchen, wehl pro Pfd. 14, 16 n. 18 Pfg. Feinste Scalatol pro. Sch. 40 Pfg. Rübbs (Borlauf) pro Sch. 30 Pfg. Spiritus pro Lr. 25 Pfg. Petroleum Lt. 16 Pfg. Schwierseise 10 Pfd. 1.70. Soda 3 Pfd. 10 Pfg.

Confumhalle, Donheimerfir. 21. Jahnftr. 2 und Morinftrage 16.

Barum benn in bie Ferne ichweifen, Steh', bas Gute ift fo nah'!

Sturmvogel" ift ein erstlaffiges Rad und schnell erhaltlich ju billigem Breife.

Man berlange unfere Breislifte. Gebr. Sturmvogel Fahrradwerte Grüttuer, Berlin Dalenjee 97.

Rahmafchinen!

Nähmaschinen!

Sprechftunden für

auch für Chphilitifer, Fallfüchtige, Bettnäffer. Berltage Borm. 10-12, Rachm. 3-5 libr. 7870 Woithe, Bleichfir, 43, neben bem Bismard-Ring.

Amtlicher Theil.

Befanntmachung.

betr. Rellerverpachtung. Der fübliche Theil bes Marftfellers mit einer Grunbfläche bon insgesammt 38×8 Meter bei einer mittleren Sobe bon 3,20 Meter soll im Ganzen ober getheilt auf mehrere Jahre als Lagerkeller verpachtet werben. Wegen Besichtigung besielben wolle man sich an ben Marktmeister mahrend ber Wochenmarkftunden wenden. Erforberlichenfalls ift bie Trennung obiger Reller bon bem übrigen Marttfeller burch eine Steinwand

ins Auge gesaßt worden. Die allgemeinen Bachtbedingungen können in der Haupt-kaffe des Acciseamts (Neugasse 6a Eingang Schulgasse) erfahren werben, Bachtangebote find unter Angabe ber Urt ber Bermendeltern, Sachangebote ind unter Angade der Art der Verwendung des Kellers, der Pachtbauer, der Jahrespacht und etwaiger besonderer Bünsche bezüglich der Einrichtung etc. des Kellers unter der Ausschlichten Iheil des Marktfellers" verschlossen in der Registratur des Acciseantes (Reugasse sa, Eingang Schulgasse) abzugeben. Das Recht freier Auswahl des Pächters wird vorbehalten. Wieskaden, den 16. April 1903.

Wiesbaben, ben 16. April 1903.

1198 Stabt. Accife-Amt.

> Freiwillige Fenerwehr. Die Monnichaften ber Caugiprițen : 216.

theilung bes 3 weiten Juges werden auf Dienstag, ben 21. April 1. 3., Abends 81/2 Uhr, ju einer Generalversammlung in die Turnhalle, Platterftraße 16, eingeladen. Tagesordnung: Rentvahl bes erften Gubrere. Bunttliche, gablreiche Betheiligung erwartet.

Biesbaben, ben 17. April 1903. Die Branbbireftion.



Samstag, den 18. April 1903. Abonnements - Konzerte des

städtischen Kur-Orchesters Nachm. 4 Uhr.

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer. Festmarsch sus "Aennehen von Tharau". Ouverture zu "Zampa" Danse macabre, Poëme symphonique Der Sausewind, Lied . Reathoven-Ouverture H. Geist. Beethoven-Ouverture . 6. Largo cantabile aus dem D-dur-Quartett op. 76 7. Fantasie aus "La Traviata" 8. Turner-Marsch Lassen. Abends 8 Uhr:

unter Leitong des Konzertmeisters Herrn A. van der Veart. Krystall-Palast-Marsch Vorspiel zu "Hänsel und Gretel" Arie, Trinklied und Finale aus "Macbeth" Heimathsgefühle, Walzer Melodie Humperdinek.

Ziehrer. Melodie
Ouverture zu "Ruy Blas"
Adagio aus der Sonate pathétique
Fantasie aus "Lohengrin" . Mendelssohn. Beethoven.

Wagner.

# Knaben-Schul-Anzüge

97r. 90. 1

Knaben-Schul-Hosen von 1 Mark an

# Knaben-Schul-Joppen

von 11/2 Mark an

in grösster Auswahl, in allen Farben und Facons.

Confections-Haus

# Gebrüder Dörner,

Wiesbadens grösstes Specialgeschäft für fertige Herren- und Knaben-Garderoben

4 Mauritiusstrasse 4.

# Wiesbadener Kohlen-Consum 32

Heinrich J. Mulder,

Telefon 2557. Schillerplat 1. empfiehlt alle Corten Ruhrtohlen, Cotes, Brifette zc. bei anertanut beften Qualitaten gu niebrigften Breifen.

# anolin-Seife mit dem Pfeilring.

Rein, mild neutral, eine Fettseife ersten Ranges.

Preis 25 Prg. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfellring.



# Die Vorzüge meiner Schulranzen

solide haltbare Qualität und billiger Preis, siehern mir dauernden Erfolg. Alljährlich steigt der Umsatz, weil sich haltbare Waare selbst am besten empfiehlt.

Schultornister für Knaben und Mädchen in grosser Auswahl zu den billigsten Sorten bis zu den feinsten.

Kaufhaus Führer, Kirchgasse

Grösstes Spielwaarenlager am Platze.

# Gebrauchte

bestehend aus einigen hundert Meter Geleisen mit Kippwagen, wenig benutt, billig gu berfaufen. Anfragen sub E. F. 1177 an Haasenstein & Vogler, A:-G., Frankfurt a. M. 1228/54

11 Millionen Mk. find mit einem Lood ju ge-winnen. Jebes Loos mindeftens ein Treffer. Der fleinfte Treffer beträgt mehr wie ber Ginfat, baber bei Ausloofung tein Rifito. Reine Rlaffenlotterie, teine Gerien- ober Ratenloofe. Gefent, erlandt! Kein Gewindel! Jeder über geuge fich erst und verlange Brospett. Buschriften beförbert sub Ro. 654. Etefan Echniter. Ber lin O 17. 155/113



## Steppderken nach ben Dinftern

und ju billigen Breifen angefertigt fowie Bolle geschlumpt. Raberes Bitchelobeng 7, Rorbl. 3669

#### frauen-Schönheit!

verleiht ein gartes, reines Geficht, rofiges, jugenbirifdes Husfeben, weiße, fammeiweiche Dant und blenbend fconer Teint Alles bies erzengt: Radebeuler

Stedenpferd. Lilienmild Zeife

v. Bergmann & Co., Rabebeul-Dresben, allein echte Schuymarke: Stedenpferd, & St. 50 Bj bei: A. Berling, Gr. Buruftr. 12. Orto Lilie, Drog. Worinftr. 12. G. Pornehl, Abeinftr. 55. 195 Rob. Canter, Dranienftr, 50.

Sekittet m. Blas, Marmorgegenftände aller Art (Porgellan feuerfest u. im Baffer baltb.) 4183 Uhlmann. Luifenplat 2.

legung und Beranderung bon Stragen und Blagen in Stabten und fandlichen Ortichaften, vom 2. Juli 1875 -3. S. S. 561 -, wird hiermit befannt gemacht, daß ber Bluchtlinien- und Bebauungeplan für die Tennelbachftrage ber hiefigen Gemarfung, von der Biesbadenerftrage bis gum Diftrift "Forftader", bon bem Gemeinderathe burch Be-ichlug bom 15. April 1903 formlich feftgestellt worden ift und vom 21. April 1903 ab acht Tage lang zu Jeder-manus Ginsicht auf hiefiger Bürgermeisterei nochmals offen

> Der Bürgermeifter : Schmidt.

Befanntmachung.

bom 10. April 1903 ift als Amtstag für ben Berfehr ber biefigen Ortseingeseffenen in Grundbuchfachen ber Dienstag einer jeden Boche, von Bormittags 10 bis 1 Uhr Mittags, festgesett worden. Dies wird mit dem Bemerten befannt gemacht, bag in eiligen gallen ber Beichaftsbetrieb an ben Amtstag und die Dienftftunden nicht

Sonnenberg, ben 16. April 1903.

Der Ortogerichtevorsteher.

1193

Befanntmachung.

Die Befiber von hunden im Gemeindebegirt Connen berg werden biermit in Renntniß gefett, bag bie Unmelbung ber Sunde für bas Rechnungsfahr 1903 bis fpateftens 20. April be. 38. bei ber Burgermeifterei gu erfolgen bat und bag mit ber Unmelbung bie Bahlung ber Dunbe-

Gleichzeitig wird befannt gegeben, bag auch biejenigen Sunde wieder anzumelden find, welche im vorigen Jahre ichon versteuert waren, sowie diejenigen, für welche Steuer-befreiung beansprucht wird. Die Unterlassung der Anmelbung wird mit einer Ordnungsftrase bis zu 30 Mart bestraft.

Der Gemeindevorftand: Comibt, Bürgermeifter.

# Allgemeine Gewerbeschule

zu Wiesbaden.

#### Sommer-Semester 1903.

Gewerbliche Zeichenschule.

Unterrichtszeit einschl. des Schulgottesdienstes Sonn-tags Vormittags von 8-12 und Mittwochs Abends von

Beginn des Unterrichts: Sonntag, den 26., bezw. Mittwoch, den 29. April.

Das Schulgeld beträgt pro Semester 3 Mk.; Lehrlinge, deren Eltern oder Melster dem Verein als Mitglieder an-gehören, sind von der Zahlung desselben befreit. Neu ein-tretende Schüler haben ihr Abgangszeugniss aus der Schule

Fachschule für Bau- u. Kunstgewerbe, Maschinen-, Bau- u. Kunstschlosser. Vier aufsteigende Klassen mit halbjährigen

Der Unterricht beginnt am Montag, den 20. April, Vormittags 8 Uhr, und findet an allen Werktagen Vor-mittags von 8-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr statt. Schulgeld pro Semester 50 Mk.

Fachzeichnen für Kunstgewerbetreibende.

(Für Photo- und Lithographen, Maler, Bischauer, Graveure etc.)
Der Unterricht beginnt am Montag, den 27. April,
Abends 8 Uhr, und wird Montags und Donnerstags Abends
von 8—10 Uhr ertheilt. Schulgeld pro Semester 5 Mk.

#### Modellierschule.

Der Unterricht beginnt am Sonntag, den 26. April, Vormittags 8 Uhr, und wird Sonntags Vormittags von 8 bis 11 Uhr und Mittwochs Abends von 7—10 Uhr ertheilt. Das Schulgeld beträgt für Schüler pro Semester 5 Mk., für Dilettanten 10 Mk. Lehrlinge, deren Eltern oder Meister dem Verein als Mitglieder angehören, sind von der Zahlung desselben hafreit desselben befreit.

Zeichenschule für schulpfl. Knaben.

Der Unterricht beginnt am Mittwoch, den 29. April, Nachmittags 2 Uhr, und findet Mittwochs Nachmittags von 2-4 Uhr, und Samstags Nachmittags von 2-6 Uhr statt. Schulgeld pro Semester 10 Mk.

Zeichen- und Malschule für Damen.

Der Unterricht beginnt am Montag, den 27. April, Vormittags 10 Uhr, und wird Montags und Donnerstags Vormittags von 10—12 Uhr und Dienstags und Freitags Nachmittags von 2—4 Uhr ertheilt. Der Malsaal ist den Schülernen täglich zum freien Arbeiten geöffnet. Schulgeld pro Semester 30 Mk.

In sämmtlichen Abtheilungen findet hei der Eröffnung such die Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen statt. Das Schulgeld ist bei der Anmeldung zu entrichten; un-bemittelten und talentirten Schülern kann dasselbe ganz oder theilweise erlassen werden und sind diesbezügl. Ge-suche an den Vorstand des Lokal-Gewerbe-Vereins zu richten.

Der Vorsitzende des Lokal-Gewerbe-Vereins: Hrch. Schneider.

Der Direktor der Gewerbeschule: Zitelmann.

1195

# **QQQQQQQQQ**

Bieebaben,

Marttftrage 14, am Schlofplas, folgende Barthie Boften gu egtra billigen Preifen in ben Bertauf:

herren-Angüge 12 Mik. Confirmanden-Angüge 10 30k. Anaben-Angüge 2.50 Mk. Schwarze Woll-Bloufen. Weife Battiff-Bloufen. farbige Bloufen. Cofiim=Rone, ichwarzer Alvacca, auch Cottim=Rone, weifter Rivs-Bique, mt. 3.—. Schürzen und Jupons

in Maffen-Muswahl, fehr billig. Ferner geben wir an biefen beiben Tagen bei einem Einfanf von 5 Mart 1 Meter vom beften 120 em breiten Schurgenftoff

Bei boberen Betragen merben großere Gratis-Zugaben

Guggenheim & Marx

Schlogplan.

0000000

# Lohmann's Ruhrperlen



Vertreter für Wiesbaden u. Umgegend: Wilh. Wüstermann.



Alle Corten friide Dausmacherwurft bei F. Budach, Walramftrage 22, (Laben).

"Bum Athietenheim" Römerberg Mr. 13. gente großes Salagiten,

Morgens: Schweinebfeffer, Wellfleifch, Bratwurft mit Brant, Es labet ergebenft ein

Konrad Beinlein. Dolzvertauf (Briterei 2Biesbaden. Donnerftag, ben 23. April 1903, aus bem Diftritt 3 Riffelborn". Buchen: 32 Dbt. Beden.

Bufammentunft 9 Uhr Biatterfir, am Blatterpfab

Sonnenberg. Befanntmachung.

Das neue Schuljahr ber hiefigen Bolfsichule beginnt am Dontag, ben 20. b. Dite., Bormittags 9 Uhr.

Die Aufnahme ber in diefem Jahre ichulpflichtigen Rinder, fowie berjenigen, welche im borigen Jahre megen borperlicher ober geiftiger Schwäche auf ein Jahr vom Schulnesuch befreit waren, findet um 10 Uhr Bormittags am ge-fannten Tage ftatt. Bei der Aufnahme ift für die im Orte geborenen Kinder der Impfichein, für die zugezogenen Kinder ist neben dem Impfichein auch der Geburtssichein

Sonnenberg, 14. April 1903. Der hauptlehrer Schneiber. 1103

Muf Grund des § 8 des Bejeges, betreffend die An-

Sonnenberg, ben 16. April 1903.

Rach Berfügung des herrn auffichtsführenden Richters

Somidt, Burgermeifter.

freuer bewirft merben fann.

Sonnenberg, ben 1. April 1903.

Geschäftsprincip: Grosser Umschlag, kleiner Nutzen.

Mr. 90.

Gang besonbers vortheilhafte Eintaufe in Robtaffee (letter Rauf allein 500 Ballen von einer Sorte) machen mir es möglich :

Gebrannten Kaffee & 80, 90, 100 und 120, " 115 M. a 75, 85, 95 bei 5-Ofd.=Abnahme

per Bfund ju liefern, der in Bezug auf reinen, feinen und fraftigen Geschmad jeder Concurreng die Spipe vietet und jeden Kaffer-trinter, auch den difficilften, befriedigen mußt. Ich bitte die veredrlichen Consumenten, welche bis beute noch nicht zu meinem großen Kundentreise gablen, auch fie zu einem Berfuch, gang sicher rechne ich fie dann gleich; alls zu meinen

	licia	reen
In egalen Bürfelguder	per Bfund	
gemabl. Buder		31
Memtes Raffeefurrogat	per Padet	31
Rathr. Aneipp's Malgfaffee	per Bfund	
Bruchhoeolabe, garantirt rein,	Doje 29 IL	23
Change and market and and a second	Dole 39 m	32
" Brechbohnen		64
" Erbien . "		75
Gft. Meger Mirabellen "		20
	, 14, 17 u.	15
Bohnen a .	12 u.	15
Erbfen a .		7000
Danemacher Rubeln	Mary McTodaya	- CONT CO C
bo. Giermaare		24
Brud-Maccaroni	per Bfund	30
Stangen. bo. in Badeten		13
Stommehl " "	14 u	16
Auchenmehl " "	25, 33 II.	
Mifchobit " " 17 10	23, 35 8.	08
	per Pfund	200
Apfelringe,prima Qualitat	per Bfanb	15
Rübenfrant, ausgewogen,	per plante	300
TT 1	N	

	h, gang ficher rechne ich fte bann gleich; aus ju meinen
	Abnehmern.
1	Apfelgelee, ausgewogen ber Pfund 28 Pfg.
1	25. Bid. Eimer 5,00 Mt., 10-418, Eimer 2,10 Mt.
1	10. " Emailtobi 3.20 " 0. " emailtobi 1.40 "
1	
1	3wetichenlatwerg, ansgewogen per Pfund 20 Bfa. 25.Bfd. Gimer 4,50 Mt. 10.Bfd. Gimer 2.00 Mt.
1	10 - Emailtopf 2.10 , 5 - Gmailtopf 1.85 ,
	Queerhouig ausgemogen per Bfund 40 Big.
	Ameineidungla, garantirt rein
	in 50. Bio-Ritoel
	Brima Speifefett " " 40 "
	Feinften Limburger " " " 02 "
	DEHOO! OF
-	Squator " 10
	Tenat Opicius
1	Caines Taielials 11 .
	Admierielle, cuille
-	ha weite to a 10 m
	Gernfeife, la geibe \ " " 23 "
1	bo la bellgelbe demijch rein " " 24 "
	do la weiße / " " 20 "
	~ 0:

# Kölner Consum-Geschäft,

Mains: Große Bleiche 20.

Wiesbaden: Schwalbacherftraße 23. Bingen: Rathhausplat.

Wasserdichte Bett-Einlagen von Mk. 1.50 bis Mk. 5 .- pro Meter.

Armbinden. Fingerlinge a, Patentgummi u.

Bruchbänder. Bettpfannen. Urinflaschen.

Brusthütchen. Milehpumpen. Eisbeutel. Einnehmegläser u. Trinkröhren. Krankentassen. Einnehmelöffel.

Inhalations-Apparate. Ozonlampen, Spackgläser. Taschen-Spuckgläser.

Irrigatore, Mk. 1,25 an. complet, von

Injectionsspritzen. Nasen- u. Ohren-Douchen u. -Spritzen. Pulverbläser.

Augen- und Ohrenklappen, Klystierspritzen v. Gummi

Glas und Zinn. Clysopompen. Glycerinspritzen.

Verbandwatte, chemisch rein, sterilisirt u. praparirt. Verbandgaze Lint.

Verbandbinden. Guttaperchatafft. Billroth-Battist.

Beste Waarel

Mosettig-Battist. Luftkissen, rund und eckig Leibbinden in allen Grössen und Preislager Wochenbettbinden.

Leibumschläge n. Priessnitz. Halsumschläge Brustumschläge

Fisher-Thermometer. Bade-Thermometer. Zimmer-Thermometer.

Warmflaschen von Gummi und Metall. Leibwärmer.

Nothverband-Kästen für d. Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen Preislagen. Taschen-Apotheken.

Reise-Apotheken. Medicinische Seifen.

Gesundheitsbinden, Ia. Qualitat.

Befestigungsgürtel hierzu m allen Preislagen von 50 Pf.

Suspensorien. Desinfectionsmittel, wie Lyson, Lysoform, Carbolwasser, Craolin etc.

Mineralwässer. Sodener und Emser Pastillen. Aechte Kreuznacher Mutterlauge.

Kreuznacher Mutterlaugen-Salz, Stassfurter Salz. Aechtes Seesalz. Fichtennadel-Extract. Badeschwämme. Zungenschaber.

Billigste Preise! Artikel zur Krankenpflege. Telephon 717. Clar. Tanibor. Kirchgasse 6,

Dem geehrten Publicum die ergebene Mittheilung, dass das von meinem verstorbenen Manne, dem

gegründete und von mir bis jetzt weiter betriebene Geschäft vom 1. April 1903 ab, von meinem Sohne, dem

practischen Zahnarzte

in unveränderter Weise und in den bisherigen Localitäten,

Webergasse 8, II. Etage, - Wiener Café -

weiter geführt wird.

Das meinem verstorbenen Manne wie auch mir entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen bitte ich ergebenst, auch meinem Sohne hochgeneigtest bewahren zu wollen. Hochachtungsvoll

Dorette Cramer Wittwe.

Neues Haus Hasserst gemuthliche Lokalitäten. Langgasse 43

Hotel u. Restaurant 1. Ranges verbunden mit

Badhaus mit eigener Thermalquelle. Schönstes und feinstes Restaurant a

am Platze

mit allem Comfert eingerichtet. Ganz vorzügliche Weine.

Pilsener und Münchener Biere. Fernsprecher No. 904.

Die Direction.

Liederflötende

empfiehlt

Samen .. Yogel- u. Yogelfutterhandlung, Manergaffe 2.

Wiesbadener

Militärberechtigte Privatschule, Realgymnasium u. Realschule mit Parallelkursus

für Gymnasiasten. (Kleines Pensionat.)

Das Schuljahr beginnt Dienstag, den 21. April 1903, Morgens um 8 Uhr.

Anmeldungen nehme ich bis Donnerstag, den 2. April, und dann wieder vom 15. April ab täglich von 11 bis 12 Uhr entgegen. Ich bitte, dazu das letzte Schulzeugniss sowie Gebmrts- und Impfschein mitbringen zu wollen.

C. Faber, Hofrath, Adelheidstrasse 59. NB. Die Reifeprüfung für Einj.-Freiwillige wird in der Anstalt selbst Ostern und Herbst abgehalten

# Arnold's Handels-Schule.

## Men eröffnet. 41 Mari-Str. 41.

lebrt unter weitgehenbften Garantie :

Budführung, einfache, boppelt ital., boppelt amerit. Sim. Forrespondenz, Girfulare, Offerten, Jufor-mationen, Briefmedfel mit Debitoren und ftrebitoren, Banten u. f. m.

Sim. Reduen, befonders Bindrechnen, nach progreffiber, Corrent-Methode. Distonto- und Lerminrechnen.

Shouldreiben, Bentiche u. lateinifche Schuell-Sandelsjurift. Jad : Bechfel, tim Bertrage, Dahn.

Muf Bunfc Privatunterricht fur Damen und herren gefehten Miters.

Unterrichtoftunben gu jeber Beit. Bur Erlangung von Stellungen behalflich.

Inhaber und Leiter: Norbert Adolf Arnold, 41 I Karl-Strasse 41 .

Ceit 25 Jahren unter großer Anertennung als erfter Buchhalter, Bureauchef, gerichtl. Liquibator, Bucher-Rerigften Gallen thatig gemefen.

# Boltsbildungsverein ju

In ber Plick. und Rahichule (Unterrichtslofal: Schule a. b.
Lebrftrafte) beginnt Donnerstag, den 23. b. Mts., Rachmittags 4 Uhr, ein neuer haldjähriger Kursus im Flicken, Rahen, Umändern von Kleiden, Zulchneiden und anfertigen ven Leidwäsche und einsachen Rleidungsstücken. Unterrichtszeit: Montag und Donnerstag von 4—6 Uhr. Das Schulgeld (2 M für's Sabhabr ist bei der Anmeidung zu entrichten. Bedürftigen fann dasseihe erfassen werden. elbe erlaffen merben.

Anmelbungen nehmen entgegen Fraulein Vietor. Tannutftrage 12, Fran Schnlinfpettor Müller, Guftav-Abolfftrage 7. und Fraulein Ried, Eleonorenftrage 1.

Biesbaben, ben 15. April 1903.

Der Borftanb. 3. H.: R. Mötzel.

Ein Wort an Alle,

die Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Hollandisch Danisch, Schwedisch, Polnisch, Russisch oder Bömisch

wirklich sprechen lernen wollen. Gratis und franko zu beziehen

durch die Resenthal'sche Verlagshandlung in Leipzig.

出るなのののの

an ner für mei den Sein Str



#### Rettenmaner's Expres beforbert : Genad u. Bribatguter

aller Art, Lebende Thiere als Frachts, Gil- und Erprefigut von und gur Babn;

belörbert : Gepad u. Reifeeffetten aller Met gu und bon ben Beofonen inen, fowie gu ben Rhein-Salonbampfern

befordert: Gewad nub Bribatguter aller Mrt, einzelne Dobelftude, Intrumente n, bergl. innerhalb ber Stadt bon einem Saufe ins andere Beftellungen bis 8 Uhr refp. 2 Uhr werden gewöhnli-



Wiesbaden == Mheinftrage 21.



## Wohnungs-Anzeiger

#### Wohnungs-Gesuche

Job. 1. Mai 2-Bim. Wohnung epent, m. Manj. od. 3-3. Mohn gu. mieth, Fronfp nicht ausge-ichlogen Geft. Off. n. Bc. u. M. M. 580 a. d. Erp. d. BL erb 691 Wohnung, 1. Mai 3. miethen

Offerten u. Z. G. 1084 an bie Erpeb. b. Bl. 1093

## Vermiethungen.

Dilla Shubenfir. 3 hucheten Wohnungen, 8 Bine m. Gefer, Baltons u. Berranda, Diete, Binterg, Babes, Ruche, reichl. Bub., haupt- u. Rebentreppe per iof. 3. verm. Rab, b Befiger 4488 Br, hartmann. Br.

4 Jimmer Serbergrafe 13 und 15 2 Treppen bod, find Bob. ninngen von 4 Bimmern, Ruche, Bad und allem Bubebor foi, ober

fpater gu vermiethen. Rab. Berber-ftrage 13, 1 Er. boch. 755 Denbau Bhilippsbergitt, Sa, 4 Bim. Bohn, ber 1. April 1. vm. Rab. bafelbft. 8671

Riehlstrafe 17 find 2 Wohnungen, je 4 Bim, in 2. Et, auf gleich ob, fpat, ju bin. Rab. Riebtftrage 17. 1. Et. 8549 Derbifft, 22, nachft b. Raifers Friedrich-Ring, find ichone 4. Bim . 2Bobn., ber Rengeit ent. prechend eingerichtet, 3. vm. 8784 Saalgaffe 38, 2, Et., 4 8., Rude u. Bubeh., fof. event. ipater ju bim. Unguf. v. 10-12 Sm. u. 3-5 Uhr Radim. Raberes bei Muguit Röhler.

Schierficinerftr. 22, Reub. birret am Raifer.Fr.. Ring, 4. Rimmer. Wohnungen, der Reugeit entiprechend ausgeftattet, p. fofort g. um. Rab bafeibft. 4520

3) orfitr. 4, Wohnung von vier Bummern, Ballon, Manfarbe und Bubebor per fofort gu bermiethen. Raberes Barterre im 8849

3 Bimmer.

Bierftabter Dobe, eine G. ab. 3. u. 2-Zimmer-Wohnung und Frontspipe auf sofort an vermietben. Raberes Bismard-ring 24. Bart. lints, Bormittags von 9-12 libr zu iprechen. 265 Deuban, Dopbemerfte. 57, 3. n. 4-Zim.-Wohn., d. Reu-

geit entipr., auf 1. Juli ju pm. Rab. im Sth.

23 ohnung, 3 Zimmer nebft Inbeb., auf 1. Juli im rnb. Saufe gu verm. Rab. Roberftrage 7, Rurgmaarenlaben, 1185 Denb. Schierfteinerne, 22,

3- Bimmer-Bobnungen, b. Rengeit entiprechend ausgeflattet, p. fofort g. Dm. Rab. bafelbft. Sonnenberg,

Thaiftrage Sa, febr ich, 3-Bimmergu berm. (Enbitation bet eleftr. Bahn). Rab. baf. part. 929

2 Bimmer.

Bub. i. Abichlug, Dadwobn. hth. vollft. nen bergerichtet, ift p. fof. o. 1. Dai 3. v. Rab, bei Sulgbach. Barenftr. 4. 1123 2 meinanbergebenbe beigb. Wan-jarben gu vermiethen Lubwigffrage 10.

Dengaffe 22 if. auf gleich over 1. Mai 2 Bim., 1 Ruche, 1 Reller gu verm. Rab. Depger-

Gine Duchwohnung, 2 Bim, u, Ruche gu verm. Rab, Schier-fleinerftr. 24, bei Kowald. 1155 Saalgaffe 14, Manfarde-Bohn., 2 Bimmer und Bubchor an

Caalgaffe 3, gwei Bimmer, Rammer und Ruche ju ber-

1 Bimmer.

Beloftrafte 26, ein fcones Dachf. Inli gu verm. 1177 Gine beigb. Manfarbe ju bermiethen Bubwigftrage 10,

Gin leeres Bimmer gu vermietben. Secrobenftr. 9, Mtlb. part,

Blöblirte Bimmer. (Sinf. freundl, mobt. Blanfarbe-Bimmer ju berm. Mibrecht-ftrage 4. Seb. 3 St. 1027 Gin ich mobl. Bimmer gir bermieth n a. eine rub. Berfon. | 518.84

Douheimerftrage 26, Et. r. mobi. Bim. m. u. obne Benfion gu bermiethen. Mobi. Bimmer gu verm Druben-

Möbl. Zimmer gu vermiet ben

Granfenftr. 23, 3 t. Bwei reinl, Arbeiter tonnen Roft u. Logis erhalten. 1112 Gelbftr. 22, Sth. B. c. Minfand, Arbeiter findet gute Schläffielle Gelbftrage 22, Dth.

3 St, trotte. Sermanufit. 3, 2 St L, ert. mochenti. 10 DR., auf gleich. 1157

Auft. j. Mann fann einfach möblirtes Bimmer

Siridgraben 18b, 3 Gt. odhidtte 20, Rendan, Bbb. 2 Gt. rechts, Bim. m. Bett an reinl, Mrb. gu berm. 1479

Gut. möbl. Bimmer mit 1 o. 2 Betten ju vermiethen. Nabuftr. 1, 2 Gt.

(Sinf. mobil. Bimmer ju ber-Rapellenftrage Rr. 5, 8.

Möbl. Zimmer gu berm. Rirdigane 54, 3. 9904 Sebr ich. mobl. Him, g. 1. Mar f. 18 M, p. Mon, ju verm.

Rellerftr. 10, 1 r. Bwei junge anft. Leute tonnen polift. Roft u. Logis erbalten Schubenhoftrage 2, Ede Lang gaffe, 3. Stod.

(Sin anft. jung. Mann erb. g. Roft u. Logis (wochent! 10 D.) Rengaffe 9, 3 1. Muhiges icon mobi. Bimmer

Bu berni. Sofort begiebbar. Bhilippsbergftr. 17/19, 8 r. Junge Beute erhalten Roft und Logis. Riebiltt. 4. 3. 6861 2 ich, mott, Bim, tof, gu verm, mit od. ohne Benf. Raberes Romerberg 33, Sob. 2 St. 1045 Schon mobl. Bimmer an herrn od. Fraulein fof, ob. fpater f. v. Rab. Saalg. 4/6, Gb. 1. 290

Freundt, mobil. Bim, m. ob, ohne 6 Benf, ouf 1. Mai 4 pm. R, Schulberg 6, 2 (a. Michelsb.) 1188 (Sint. mobl. Zimmer an auft. Fraulein 1. verm.

Schuiberg 11, 2. Et. Dobl. Bimmer an anft, herrn Balramftr. 14/16, 3 Gt. 1.

(Sin fcon mobl. Bimmer fofort Dorfftraße 23, Bt.

Laben.

Bubicher Laben, 2 Schaufenter, Barenftr. 5, per 1. April 1903 gu verm. Raberes beim Eigenthumer bafelbft. 8866 Dorfftr. 4. ein fchuer Laben, ju jebem Gefchaft geeigner, per 1. Mai zu vermiethen. Rab.

Werkftätten etc.

Großer fagerraum ober als Bertftatte per 1. Juli gu vermiethen

Friedrichftraße 38. St. Garten, n. d. Stadt 3. vm. ferberftr. 9, B. 1189

Percernt, 5, 2. 1105
Portfit. 4, 2 große Manjarben jum Bebei aufbemahren, ju bermiethen. Raberes Barterre im

Dortfir. 4, ein Bierteller, bisher mit Erfolg betrieben, por fof. ve. 1. April ju verm. Raberes Part, im Laben.

Rapitalien.

9000 Mart auf 9. Supothet vom Gelbitars

leiber gu leiben gefucht. Beft. Offert, unter M. M. 720 an bie Erpeb. b. Bl. erbeten. 395 23 er leiht bis Juli 50 Mart

gegen 60 Mt. retour, Offerten u. H. 1080 an bie Exped, b. Bl. 1090

Rapitalien

auf 1. und 2. Shpo= thelen gejucht : Mart 5000, 8-10,000,12 bis 15,000, 18-25,000 u. 30-40,000, jowie auf Oft. ober Jan. 1904 DRf. 50 bis 60,000, 1. Spoth., prima Db-jett in Mitte ber Stadt. Beff. Offerten an C. Wagner, Sarting. ftrage 5. 1064

Wer brancht Geld ?? auf Schuldichein, Bechfet, Mobel, Caut., Supoth., ber ichreibe iof. an



# Parthiewaare

ift bie bifligfte, benn bei biefer Bein die billigfte, benn bei diefer Gelegenheit fann Zebermann die Dalfte fparen. Empfehle barin
einen Boften gehatelte Kinderfleibchen, sonft 4 u. 6 M., jeht
80 Pf. u. 1,20 M., Stoff- und
Sammetlleiden, sonft 6 u. 8 M.,
jeht 1-3 M., 800 Std. frarte
ftorfetts von 60 Pf. an, 4000 P.
Danbichube, alle beutbaren Sorten Sandidube, alle bentbaren Sorten, von 20 Bf. an, 8000 B. Strumpfe u. Soden, geftridt u. gewebt, in bunt und ichwarg, bon 10 Bf. an, Arbeits. u. hembenbloufen bon 10 Bf. an bis ju ben feinften, 3 u. 4 Mt. (Reinfeibenen), ein gr. Boften Borbangften unter Breis, Tifch., Kommoden. und Sophabeden foottbillig, Spigen und Seibenband p. Mtr. von 2 Bt. an, Fingerbute 2 Std. 1 Bf., Anopfe p. Dub. v. 1 Pfg. an, Bierborten von ben billigft. bis gu feinfl., Stridwolle p. Loth 2, 4 u. 6 Bf., Rormal- und Sporthemben von 80 Bf. an, Satelmufter von 2 Bf. an, fomie alle Gort Sanb. arbeiten gu flaunenb bill. Preifen,

Rarfifirage 6, Gde Mauergaffe.

Buften leidender probire bie buftenftillenben und wohlfdmedenben

Raiser's

not, begl. Beug. beweifen wie bemahrt und von ficherem Erfolg folde bei Buften, Deifer-feit, Ratarrh u. Berfchleimung find. Dafür Angebotenes meife jurud Badet 25 Big. 4981 Mieberlagen in Biesbaben bei : Otto Gieb rt. Mpethefer, Louis Shilb, Drogerie, Aporthefer Ernft Rods, Drogerie, Gedanplat 1. Chr. Zauber, Chr. Reiper.



Zu haben in den meisten Drogen-, Colonialwaren und Seifengeschäften.

NAME OF TAXABLE PARTY. Jertige Kiffen p. Stüd 98. 1,40, 2, 2,50, 3,50, 4,50, 5, 5,50, Dedbetten 6,50, 8,50, 10 50, 12,50, 14,50, 17 Wit. Blumeaur, Rinderwagen-tiffen, Cophatiffen, Bardent . Weberleinen fauft man billigft im Biesbabener Bettfebernhaus,

Evangelijche Gefangbücher

Mauergaffe 15. 9908

Mt. 1,80 an. Ramen-Einbrud gratis.

Rob. Schwab. 12 Maulbrunnenftr. 12.

.. Ph. Dorner,

Optifer, Martiftrafe 14. Sans = Telephone gerantiert

pro Station M. 6.-. Blette. Glodell, 1,70, 2.-. 2,10, do. Schalmen, 2,50, 3.-. Drudinopie, 250, brann, 250, brann, 25 u. 30 Pfg. Birnen bo. 50 u. 80 Bfg. Clemente, bed., compt. 2,20. Bentel-Elem., 25 Etm., compt. 3,50. Draht in allen Farben, p. MRtr. Seibenichnur, Babt., p. Mir. 2007. Sliblanpen, 2-12 Bolt, m. 2-12 Bolt, mit Defen, 70 Bf.,

Dilligft. Monteure erhalten entipr. Rabatt. 7743

Damenhute, niebern garnirt, vorratbig; Um-218 Bhilippebergftr. 45, B. r.



Magn. bon. Rartoffelu, Gelbe Martoffeln. Maustartoffclu. (gefunde Baare), empf. billigft BR. Benfiegel,

Friebrichftr. 50, Ede Schwalbacher-ftrage. Telefon 2745.

An



einer Nacht uer: ichwiu-

Commerfproffen, gelbe, rothe Bleden, Mitefier beim Ge-branch b. Dr. Kuhn's Gbel-weiß-Greme 1.50 n. Seife 60 Bf. — Biele Anerfen-nungen. Rur echt hier bei Dr. C Cratz, Drog., Lauge. Chr. Tanber, Airchgaffe 6, Appel, Barf., Tanundftr., Drog. Sanitas, Mauritiud-ftrafe 3. Meb. Trog. Otto Lilie, Morinitr. 12. 4991 En-gros: Zahn & Cie. bier,

Frische deutsche



per Stek 4, 41/2, 5 u. 51/2 Pfg. 1, 1/4 Hdt. 1.-, 1.10, 1.20 u. 1.30 M. Grösste frische italienische

per Stück 6 u. 7 Pfg. 25 Stück 1,40 u. 1,70 M.

Land-Eier,

gestempelt, garant ganz frische Trink-Eler, p. Stek. 8 Pf., 25 Stek M. 1.80. Prachtvoll gefärbte

Oster-Eier

25 Stuck 1.45 un 1 1.65 M. empfiehlt

Hornung's

Eier- u. Butter-Grosshdig, 3 Hüfnergasse 3.

Schneiberin empfiehlt fich Don-heimerfir. 26, 2. Gt. 8668

Dute werb, die u. eieg, garnirt.

Buch über Che von Tr. Retau (39 Abbits.) für Mt. 1.50 franco. Catalog über utereffante Bucher gratis, 501/83 R. Oschmann, Konitang D. 153.

Intereffirt Sie

Mufführung, Lebensweife, ein Ueberfiebeiten, Musgemanberten an irgend welchem Orte ber Erbe; benothigen Gie aufrichtig., bertraulich., ehrenhaft, Rath; wollen Gie Rlarbeit, Bewigheit üb. irg. welch. Berbacht, Angelegenheit o. Berfonlicht; wunich. Sie Rachforichungen behufs Cammlung beweidfraftigen Materials; batten Sie gerne eine Bertrauensperf., weiche biscrete, belicate Diifftonen, Reifen erlebigt; muften Sie gerne pollftanbige Tageseintheilung 3brer Chebalfte, Bermanbten, Befannten, Angeftellten, Dienftboten, bann wend. Gie fich an b. internat.

Detectivinflitut, gelios Frantfurt a. 31, Beil 19. 299

Montag, 20. be., Rachmittage 2 Uhr, beginnt ein neuer Rurfus im Busmachen

(Bonorar 29. 15), gu bem wir Anmeibungen entgegennehmen. Victor'sche Schule, Tannusftr. 12 1153 (Gingang Saalgaffe); gegt. 1879.

Schuler - Venfion, Gute Bflege, gemiffenhafte Er-bung, tagliche Beauffichtigung giehung, tagliche Beauffichtigung und Rachhilfe bei ben Schul-arbeiten Rleine Schülergaft. Billi-

ger Penfionspreis nach Maggabe ber Anforberungen, Biele befte 8966 Empfehiungen ... Schmitz, Realgnunaftallehrer a. D'

Charfreitag 5 Uhr Bergfirche irrtbumlich Schiem vertaufct. Bitte um Umtaufch Stifte 1187

frauenleiden Biut-Bint. ung sc. sc. fcnelle Bilfe, bietret. Beieft. Dff. unter Dt. 3. 101" hauptpofit Frant.

Trauringe liefert gu befannt billigen Breifen

Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmergioles Obriochfteden gratis

50 Pf. per Flafche (bei Abnahme von 13), einzelne 55 Bf., febr preiswerther, guter Tijdmein,

1900 et Ballertheimer Biesberg, eigenes Wachethum,

im Fas p. Err. 60 Bf., incl. Accife. E. Brunn, Beinbbig. Bergogl. Anhalt. Soflieferant. Teleph. 2974. Abelbeibftr 3 Moelbeibftr 33. 2ager

fammil. Cohl. und Oberleber (auch im Musidnitt). Mule Schubrtitel, wie Ereme, Sad, Schur-banber, Ragel, Stifte, Gifen, engl, Sanfgaru, Bwirn, Geibe, 2Bect. fauft man gut u. billig bei Juline Gone,

Bur Probe! Belle Haftemeffer empf.gegen Radundbme ob vorb Raffar Erite Sammeofahr, Johe, Go-lingen, Stehlmarenjebrif u. Berland. Die manttahl-Rafirmeffer Wit 3.— Mr. 1.30, Bir

leni Mf. 8,— Antalog mit 1000 Segentländen wie Meiter, Sein, Genjen, Woffen, Leder, Chiefen, Leder, G.
Gilberwaren, erhält jeder meianft Birte zu wertamgen.

Biederverkäufer befte Bezugsta



Geschäft

(Cigarrenbranche), über 40 Jahre befiebent, gunftig ju pertaufen. Offerten unter H. W. 9875 an Die Erped. o Bil.

Gin neugebautes zweiftodiges paus fur Menger ober Bader geeignet, nebft Stallung zu bertaufen fur 16 000 Mart, Daberes gu erfragen i. b.

In Biebrich a. Rh Bu verfaufen : perridaftl. Wohnhaus

mit Garten, 3600 [ groß, Rheinganfir. 12, unmittelbar an gefegen. Breid 94 Dile. Raberes bei

6. Ediabe, Darmitabt.

Riederwalluf a. Rh. find noch einige mittlere Bau-plage, birett am Rhein gelegen, gu pertaufen. Bu erfragen Rheinftroße 3 in Riebermalluf.

Zu verkaufen! Gehr eleg, mit allem Comfort ber Rengeit eingerichtet, berrichatt. Billa - 15 Ranme, ben ent-fprechenden Rebenraumen, großem

Beinteller, Remifen, Beuvpeicher, Raum fur Stallung, Bor- und Sintergarten m. Beine u. Obitbau. Rab in ber Erp. b. Bl. 193

Für Brantleute.

2 fc. Betten, Berticom, Aleidertafdeniopha, Rommobe u. Bafd. tommobe, Rachtidrantd., 1 Bucherdrant, 1 Sdyreibbur., Trumeaur. fpiegel u. Sophafpiegel, Ausgug., obale n. 4.ed. Tifde, Borplay. toilette, Stuble, Regulateur,Ruchenidrant, Rudentiid, Rududaubr, Grageren, Sanbtuchhalter, 1 8.ed. Salonifd, 1 Spiegel (grin mit Golb), Ruche brett u. bergl. mehr werben fehr biflig abgegeben, Rab.

Allbrechtftraße 22. 289 Dib. Bart. Gin gut erhaltener

Rinderwagen mit Gummireifen für 19 M. g. pt. Gaalgaffe 24/26, Frifentlab, 1146

Ein größerer Boften nene Herde

billig gu haben. Quifenfir. 41, Sth.

Ein faft neuer Ralforenner'icher emaill. Herd 140×70 Etm. bill. ju vert. Spiegelg. 15, hotel habn. 1115

Betroleumherd mit zweiseitiger Rocheinrichtung und 6 Flammen billig zu verlaufen Caftelifr. 4, 3 L. 73

Ein faft neuer

8 schöne ferkel

gu vertaufen Bedftrage Ro. 5. (6 rube Dung ju vert, Doch-

Gine Grube Dift gu verlaufen 2165 1 Schnepplatten, 1 einip. Bagen u. e. Beberrolle in, ober abne Berbed gu verlaufen Detenengr. 3.

Bagnerei Bh. Riibl Gine Federrolle, 20 Etr. Tragtr., fowie ein Breat und ein Schnepptarrn gu verfauf. Connenberg, Langgaffe 14. 249

Gin gebrauchter Menger- ob. ober gu vermiethen Belenenftr. 12.

Wlöbel-Lager, Wilh, Mayer, Biesbaben, 22 Martiftr. 12. Eig. Bertfätten. Billigfte Preife.

Auf Bunich Bahlungerleichternugen. Den berühmten Griedrich-

blauweißen Gartenkies

liefert in Rarren und Baggons. 1. Bettenmaner. Bureau: 21 Mheinftrage 21.

Gebranchte Siedrohre, jur Umgaunung und Waffer-leitungen, auf Lager Luifen-ftrafte 41. 427

Gebr. Aldermann. Rajenichilb,

fowie großes Brett billig abgu-Micolasfir. 12, Bart. Gine Labenthete nebn Ertergeftell billig gu bertaufen. 561 Bismardring 31, 2.

Drofdke mit Rummer gu Dab in ber Erpeb, be. Bf.

Candem gu verleihen ober gu verlaufen, fowie ein Fabrrad mit u. obne Freilauf gn vert., fowie ein großer Borrathifdrant u. großer Blafden. ichrant, Ofen u. Schleifprin mit

eifernem Weftell, Riebiffrage Rr. 4, 1 St. t. Einige gebrauchte

Fahrräber D billig ju vertaufen. Micheleberg 8, 1.

Barfen-Bither bon tabellofem Rlang mit Roten gum Unterichieben, fof. bon Beder mann gu fpielen, Inftrument noch wie neu, billig abzugeben 74 Cafteliftr. 4. 3 f.

But gearbeitete Mobel, lad. und pol., meift Sandarbeit, megen Eriparnif ber bob. Labenmiethe febr Eriparnis der bod. Labenmietze festius in verfaufen: Bolle. Bettes 60—150 M., Bettek. (Eisen und 60—150 M., Beidericht, mit Auffah) 21—70 M., Spiegtischränte 80—90 M., Bertifons (polite) 34—40 M., Kommoden. 20 - 34 Di., Rudenidr, 28-38IR. Sprungrabmen (alle Sorten und größere) 18-25 M., Matraten in Ceegras, Bolle, Afrit und haar 40-60 M., Decbetten 12-30 R. Cophas, Divane, Ottomanen 26 bis 75 M., Wafchtommoben 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische (politt) 15—25 M., Kachen und Zimmertische 6—10 M., Stücken und Zimmertische 6—10 M., Stülle 3—8 M., Sopha- u. Pfeilerspiegel 5—50 M. u. i. m. Größe Lagerräume. Eigene Werft. Franken ftrafte 19. Muf Bunfch Bablungs.

Erleichterung. Gine ich. rothe Pluich-Barnitat m. 4 Geffein, 1 Rameitafdenm. 4 Seffeln, 1 Kameltalgen Sopha mit 2 Seffeln, 1 Lecticow, 1 beller Athūr. Angb.-Reider-ichrant, sowie ein bell. Nußb.-Beit (polist), verschied. Bilder, Sichle, Spiegel. Tijche u. s. w. werden freibandig billig verfauft. Nüß-Allbrechtstraße 22,

190 Dih. Bart.

jum Ausbeffern und Reinigen merben gut beforgt 1867 Lugemburgfir. 6, 8. L

# Hmts



Blatt

Ericeint täglich.

# der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Grud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Geichaftoftelle: Mauritinsftrage 8.

Rr. 90.

Camftag Den 18. April 1903.

18. Jahrgang

#### Umtlicher Theil.

#### Ortsitatut

betreffend die gewerbliche Fortbildungsichule in Biesbaden.

Auf Grund bergs 120, 142 und 150 ber Gewerbeordnung für bas beutiche Reich in ber Saffung bes Gefeges, betreffenb Abanberung ber Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gejegblatt Seite 261 und folgenbe) wird nach Anhörung betheiligter Gewerbetreibenber und Alrbeiter und unter Buftimmung ber Stadtverordneten-Berfammlung für ben Gemeindebegirt ber Ctabt Biesbaben Rachftebenbes feftgefest:

Alle im gebachten Begirte fich regelmößig aufhaltenben ge-werblichen Arbeiter (Gefellen, Gehülfen, Lehrlinge, Fabrifar-eiter), mit Ausnahme ber Lehrlinge und Gehülfen in Sanbelsgeichaften, find berpflichtet, bis gum Ende bes Schuljahres, in-nerhalb beffen fie bas 17. Lebensjahr vollenben, bie bierfelbit errichtete öffentliche gewerbliche Fortbilbungsichule an ben feftgefesten Tagen und Stunden ju besuchen und an bem Unterricht Theil ju nehmen.

Die Festsehung ber Tage und Stunben bes Unterrichts etfolgt burch ben Magiftrat und wird in bem Organ für bie amtliden Befanntmachungen bes Magiftrats gur öffentlichen Renntnis gebracht.

Befreit bon biefer Berpflichtunga find nur folche gewerbliche Arbeiter, bie ben Rachweis führen, bag fie biejenigen Renntniffe und Gertigfeiten befigen, beren Aneignung bas Lebrgiel

ber Unftalt bilbet. Gewerbliche Arbeiter, welche bas fortbilbungsichulpflichtige Alter überichritten haben ober in bem Gemeinbebegirt nicht mobnen aber beicaftigt werben, tonnen, wenn ber Blat ausreicht auf ihren Bunich gur Theilnahme am Unterricht gugelaffen werben. Der Schulvorftand (Curatorium) bestimmt über bie Bulaffung folder Schiller.

Bur Siderung bes regelmäßigen Befuches ber Fortbilbungs-fale burch bie bagu Berpflichteten, fowie gur Sicherung ber Orbnung in ber Fortbilbungs dule und eines gebührlichen Ber-

baltens ber Schüler werben folgenbe Bestimmungen erlaffen: 1. Die jum Besuche ber Fortbilbungeschule verpflichteten gewerblichen Urbeiter muffen fich ju ben fur fie bestimmten Unterrichtoftunden rechtzeitig einfinden und burfen fie ohne eine nach bem Ermeffen ber Schulleitung ausreidenbe Entidulbigung nicht gang ober gum Theil verfaumen.

2. Gie muffen bie ihnen als nothig bezeichneten Bernmittel in ben Unterricht mitbringen.

44

ten

०व

ub

ebr

tnb

ma ma

nod.

R.

18

16 814

iche ind

101 101 101

otto, per-

tip.

gen

Sie baben bie Beftimmungen bes fur bie Fortbilbungsichule erlaffenen Schulreglements su befolgen. Sie muffen in die Schule fauber gewaschen und in rein-

licher Meibung fommen.

5. Gie bürfen ben Unterricht nicht burch ungebührlides Betragen ftoren und bie Schulutenfilien und Lehr-mittel nicht verberben ober beschäbigen.

Gie haben fich auf dem Wege gur Schule und von ber Chule jebes Unfugs und Larmens au enthalten.

Buwiberhandlungen werben nach § 150 Rr. 4 ber Gewerbeordnung in ber Fassung bes Gesehes, betreffend bie Abanderung ter Gewerbeordnung bom 1. Juni 1891 (Reichs-Gesenblatt Ceite 287) mit Gelbstrafe bis zu 20 Mart ober im Unbermöbentfalle mit Saft bis gu brei Tagen beftraft, fofern nicht nach Mehlichen Bestimmungen eine bobere Strafe verwirft ift.

Eltern und Bormunber burfen ihre jum Bejuche ber Sortbilbungsichule berpflichteten Cobne ober Minbel nicht babon Abalten. Gie haben ihnen vielmehr bie bagu erforberliche Beit a gemabren.

Die Gemerbe-Unternehmer haben jeben bon ihnen beichafinten, nach borftebenben Bestimmungen (§ 1) foulpflichtigen, amerblichen Arbeiter fpateftens am 6. Tage, nachbem fie ibn genommen haben, jum Gintritt in bie Fortbilbungsichule bei am Magifirat angumelben und fpateftens am 3. Tage, nachbem thn aus ber Arbeit entlaffen haben, bei bem Magiftrat wie-er abzumelben. Gie haben bie gum Befuche ber Fortbilbungs ule Berpflichteten fo geitig bon ber Arbeit gu entlaffen, daß rechtzeitig und soweit dies ersorberlich, gereinigt und umge-

§ 7. Die Gewerbeunternehmer haben einem von ihnen beschäf-igen gewerblichen Arbeiter, ber burch Krankheit am Besuche Unterrichts gehindert gewesen ift, bei dem nächsten Besuche Bortbilbungsichnle hierüber eine Bescheinigung mitzugeben. Grunden bom Befuche bes Unterrichts für einzelne Stunden für langere Beit entbunden werbe, fo haben fie bies bei Leiter ber Schule so zeitig zu beantragen, daß bieser nö-ibensalls die Entscheidung bes Schulvorstandes einholen fann.

S 8.

Eltern und Vormänder, die dem § 5 entgegenhandeln, und beitigeber, welche die im § 6 vorgeschriebenen An- und Abdungen überhaupt nicht, ober nicht rechtzeitig machen, ober don ihnen beschäftigten schulpflichtigen Lehrlinge, Gesellen, en und Sabrifarbeiter ohne Erlaubnig aus irgend einem tiebe beranlassen, ben Unterricht gang ober zum Theil zu riemen, ober ihnen die im § 7 vorgeschriebene Bescheinigung nicht mitgeben. wenn ber Schulpflichtige frankeitshalber

bie Schule verfaumt hat, werben nach § 150 Rr. 4 ber Gewerbeordnung in ber Saffung bes Gefebes betr. bie Abanderung ber Gewerbeordnung bom 1. Juni 1891 (R.-Gefegbl. C. 287) mit Gelbftrafe bis ju 20 Der. ober im Unpermögensfalle mit Saft bis ju brei Tagen beftraft.

Wiesbaben, ben 28. Januar 1897.

Der Magiftrat: b. 3 bell.

Bestätigt burch Beschluß bes Begirtsausschuffes au Biesbaben bom 8. Februar 1897, 3.-Mr. B. A. 358.

Borftebenbes Ortsftatut wird hierburch wieberholt veröffentlicht.

Anmelbungen find auf bem Rathhaus, Bimmer Rr. 3 gu bemirfen. 1149

Biesbaben, ben 11. April 1908.

Der Magiftrat.

Befanttmachung.

Der unter der nen erbauten Gutenberg: Schule befindliche Weinkeller foll im Wege des Angebotes auf die Daner von 3 Jahren, - vom I. Juni d. Is. ab - verpachtet werden.

Die nutbare Rellerfläche beträgt ca. 214 qm. Die Befichtigung des Rellere ift nach vorheriger Unmelbung bei bem in der Schule wohnenden Bedellen, ge-

Lageplan und Berpachtungsbedingungen find im Rathhaufe, Bimmer Ro. 51, in den Bormittagedienftftunden ein-Bufchen.

Dajelbit werden auch Angebote, mundlich oder ichriftlich, innerhalb 3 Bochen entgegengenommen. Biesbaden, den 9. April 1903.

981

Der Magiftrat.

#### Befanntmachung.

Um Angabe bes Anfenthalts folgenber Berfonen, melde fich ber Fürjorge für balfsbedarftige Angehörige entgieben, wird erfucht:

1. des Arbeiters Rarl Baum, geboren am 20. 5. 1868 gu Biesbaben.

2. des Taglohners Georg Beifler, geboren am 22 6. 1849 ju Dechtebeim,

3. des Taglohners Johann Bidert, geboren am 17. 8. 1866 ju Golis,

4. ber ledigen Dienstmagb Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Beilmunfter,

5. des Glajergehülfen Rarl Bohnte, geb. 31. 3. 1867 gu Elberfeld, 6. ber ledigen Ratharine Chrift, geb. 16. 4. 1875

au Oberrod. 7. des Monteurs Johann Mbam Delp, geb. am 23.

10. 1869 gu Egelebach. 8. des Taglöhners Anton Es, geb. 22. 10. 1866 311

9. der Cheiran des Argtes Theodor Ford, Bermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelebeim, 10. des Reifenden Mivis Seilmann, geb. 11. 4. 1856

Bu Dainftadt. bes Taglöhners Wilhelm Born, gen. Dietrich geboren am 11, 2. 1863 gu Sabamar,

12. des Taglöhnere Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866 gu Commerda,

13. ber ledigen Deodiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2. 1874 gu Mannheim, 14. ber ledigen Raberin Muna Rolbe, geb. am 29. 4.

1881 gu Rameng 15. ber ledigen Raberin Pauline Rramer, geb. am 2.

1. 1880 gu Caub, 16. der ledigen Darie Dathes, geb. 18. 4. 1877 gu

Rreugnach, 17. des Asphalteurs und Plattenlegers Johann Baptift

Manrer, geb. 4. 5. 1862 gu Maing. 18. bes Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10. 1870 gu Biesbaden,

19. bes Taglohners Rabanus Ranheimer, geb. 28. 8. 1874 gu Binfel.

20. der ledigen Dienstmagd Gertrand Rheinberger, geboren am 19. 4. 1879 ju Frauenstein, 21. des Maurergehülfen Rarl August Schneiber, geb-

9. 3. 1868 3u Biesbaden, 22. ber ledigen Margaretha Connorr, geb. 23. 2. 1874 au Beidelberg.

23. des Mufilers Johann Edyreiner, geb. 20. 1. 1863 311 Brobbach,

24. ber ledigen Lina Zimone, geb. 19. 2. 1871 ju Saiger. 25. ber ledigen Ratharina Ctoppler, geb. 7. 5. 1874 gu Emmerich.

26. ber Dienftmagb Regina Bolg, geb. 7. 10. 1872 3n Ittlingen. 27. bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9.

1870 ju Oberviedtach, Biesbaden, den 15. April 1903. Der Dagiftrat. Armen.Bermaltung. Befannimachung.

Montag, ben 27. April cr. und event. bie folgenden Tage, Bormittage 9 Uhr und Rach. mittage 2 Uhr aufangenb, werben im Beibhanfe, Rengaffe Sa (Gingang Schulgaffe) hier, Die bem ftädtischen Leihhause bis jum 15. März 1903 einschlieftlich verfallenen Bfander, bestehend in Brillanten, Gold, Silber Rupfer, Rleidungsstuden, Leinen Betten pp. berfteigert.

Bis jum 23. April er. fonnen bie ber-fallenen Bfander Bormittage bon 8-12 Uhr und Rachmittage von 2-6 Uhr noch ausgelöft begm. Die Bfandicheine fiber Metalle und fonftige, bem Mottenfraß nicht unterworfene Bfander umgeschrieben werden.

Freitag, ben 24. April cr., ift bas Leibhaus geichloffen.

Biesbaden, den 11. April 1903.

Die Leifhans. Deputation.

#### Werdingung

Die Ausführung ber Schlofferarbeiten (Beichlage pp.) für ben Ums und Erweiterungeban Rurhane Broviforium (Baulinenfchlößchen) bierfelbft foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Die Berdingungeunterlagen find mahrend ber Bormittags. biensistunden im Rathhause Bimmer Ro. 41, Die Beichnungen im Baubureau auf der Bauftelle einzuseben.

Die Berbingungsunterlagen fonnen auch von ber erftgenannten Stelle gegen Baargahlung oder bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Bfg. und zwar bis jum 23. April 1903 bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "6. 21. 1"

verfebene Ungebote find fpateftens bis

#### Camitag, ben 25. April 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem borgefchriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden beriid. Bufchlagsfrift : 28 Tage.

1049 Biesbaden, den 14. April 1903. Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau.

Berdingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer ca. 52 Mtr. langen Cementrohrfanalftrecte bes Brofils 45/30 Ctm. in ber Rauenthalerftrafte vom beftehenden Ranalende bis gur hallgarterftrage follen im Bege ber öffentlichen Husdreibung verdungen merben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beid. nungen tonnen mahrend der Bormittagsbienftftunden im Rath haufe, Bimmer Rr. 57 eingefehen, die Berdingungsunterlagen ausichließlich Beichnungen auch von bort gegen Baargablung oder bestellgelbfreie Einfendung von 50 Big. bezogen merben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift berfebene Angebote find fpateftens bis

#### Dienftag, ben 21. April 1903, Bormittage Il Uhr . hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenden Unbieter. Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten

Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berfid. fichtigt. Bufchlagsfrift : 21 Tage. Bicebaden, ben 7. April 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalifationsmejen

Berdingun ..

Die Jahreslieferung von 500 cbm Bartbafalt-Reinfclag (Rorngröße 20-30 mm) für bie Bauverwaltung ber Stadt Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagedienftftunden im Rathhaufe Bimmer Rr. 44 eingesehen, Die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargahlung oder bestellgelbfreie Ginfendung von 1 DRt. bezogen werben.

Berichloffene und mit der Aufichrift "Feinschotter" berfebene Angebote, fowie mit bem betreffenden Material gefüllte Brobefiftden find ipateftens bis

Connabend, ben 25. April 1903, Bormittage 12 Uhr.

hierher eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Mur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden bernidfichtigt.

Buidlagefrift: 3 Boden. Biesbaben, ben 11. April 1903. 1171 Stadtbauamt, Abtheilung für Strafenban.

Die Jahreslieferung von 1000 lidm. Granitborbfteinen, Brofil 20/25 und 1000 ifdm. Bajaltlavaborbiteinen Brofil 20/25 foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verbungen

Angeboteformulare und Berbingungeunterlagen fonnen mahrend ber Bormittags Dienftftunden im Rathhaufe Bimmer Rr. 44 eingesehen, Die Berdingungoumerlagen aud) bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginjendung von 1 DRt. 50 Bf. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "Borbfteine" ver-

febene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 28. April 1983, Bormittage II Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etma ericheinenben Anbieter.

Mur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungs-Formular eingereichten Angebote werben berud.

Ruidlagsfrift: 3 Bochen. Biesbaben, ben 9. April 1903.

1169

98t. 90.

Stadtbauamt, Abth. für Strafenbau.

Berbingung. Die Jahreslieferung bon 100 cbm Mofaiffteinen

and Sartbajalt für die Bauverwaltung ber Gtabt Biesbaben joll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden. Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im Rathhause, Bimmer Ro. 44 eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch bon bort

gegen Baargablung oder bestellgeldfreie Ginfendung von 1 Mart bezogen werden. Berichloffene und mit ber Auffchrift "Mofait" verfebene Angebote fowie eine fleine Probefendung obigen Materials

find fpateftene bis Connabend, ben 25. Abril 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berud. fichtigt.

Bufchlagefrift : 3 Bochen. Wiesbaden, ben 11. April 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Stragenbau.

Obligatorifche faufmännifche Fortbildungsichule in Biesbaden.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, Den 22. April. Schuler und Schülerinnen haben fich Rach. mittage 2 11hr in ihren bisherigen Rlaffen einzufinden.

Diejenigen Couller, welche im Borjahre für die Mittelftufe gurudgeftellt worden find, haben fich Mittwoch, ben 22. April, Rachmittage 2 Uhr, in ber Schule an ber Lehrs ftrage, Bimmer Rr. 21 und Diejenigen Schulerinnen, welche im Borjahre für die Oberftufe gurudgeftellt worden find, an demfelben Tage, Rachmittags 2 Uhr, in der höheren Maddenfchule, Bimmer Rr. 20 eingnfinden.

Ren eintretende Schuler wollen fich Donnerftag. ben 23. April, Rachmittags 2 Uhr, in ber Schule an ber Lehrftraße. Bimmer Rr. 38, Schülerinnen Freitag, ben 24. Alpril, Radmittags 3 Uhr, in ber boberen

Diefelben haben ihre Schulentlaffungegenguiffe, fowie Feber und Diarium mitgubringen.

Wiesbaben, ben 15. April 1903.

1147

Der Schulvorftand.

#### Gewerbliche Fortbildungsschule, Wiesbaden.

Die Aufnahme ber nen eintretenben Schulpflich. tigen erfolgt am

Mittwoch, ben 22. April 1903,

Rachmittage 2 Uhr, im Saale Dr. 3 ber Gewerbeichnle und haben fich biefelben unter Borlage ihres lesten Schulgengniffes biergu bei Bermeibung von Strafe puntitid einzufinden.

Der Edulvorftand

# Städtische Volks- und Mittelfdiulen.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, ben 21. April. Ronfereng ber Behrer und Lehrerinnen : 8 Uhr, Berfammlung ber alteren Rinder : 9 Uhr, ber feche. jährigen Rinder : 10 Uhr.

In ber Bolfeichule am Gntenbergplat beginnt ber Unterricht Mittwoth, ben 22. April. Erft an biefem Tage und gwar Bormittage 8 Uhr werben bie für bort angemelbeten fechejahrigen Rinber aufgenommen. Die alteren Rinder, die bon jest ab ber Gutenbergichule gugewiefen find, werben bon ihren bisherigen Schulen aus biefer gugeführt.

Diejenigen Rinder ber brei erften Schuljahre, welche in ben Arbeiterhaufern an ber Dlainger Bandfrage wohnen, empfangen ihren Unterricht in bem im Saujerblod B eingerichteten Schulzimmer und find ihrem Lehrer am 21. April, Bormittags 8 Uhr, gugu-

führen. Die noch rudftandigen Anmeldungen werden bon den Berren Reftoren Montag, ben 20. d. Mts., Bormittags bon 9-11 in ihren Amtszimmern entgegengenommen. Für

die Schulneulinge find Geburte. und Japficheine, für die epangelischen auch ber Taufichein und für die afteren Rinber bas lette Schulzeugnig borgulegen. Biesbaden, 14. April 1903.

Der ftabt. Schulinfpettor:

1098

Müller.

Bolgfteiggelb. Die Steigerer von Solg in den ftabtifchen Balbungen werben hiermit an die alebaldige Einlofung ber Abfuhrdeine erinnert.

Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften ber Leiter. Feners hahnens, Caugiprigen., Sandiprigen. u. Retter-Abtheilungen bes ersten Zuges werben auf Montag, ben 20. April 1. 3., Albende 61/2 Uhr, ju einer Hebung in Uni-

Dit Begug auf Die SS 17, 19, und 23 ber Statuten, femie Geite 12 Abfat 3 ber Dienftordnung wird punttliches Erfcheinen erwartet.

Biesbaben, ben 14. April 1903.

Die Brandbirection.

Freiwillige Feuerwehr. Die Dannichaften ber Caugiprinen- und Retter Abtheilungen bes vierten Buges werden auf Montag, den 20. April L. 3., Abende 61/, Uhr, ju einer Hebung in Uniform an die Remife gelaben.

Mit Bezug auf Die S\$ 17, 19 und 23 ber Statuten, fowie Seite 12 Abfat 3 ber Dienftordnung wird punttliches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, ben 14. April 1903.

Die Branbbirettion.

Befanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt mahrend ber Commermonate (April bis einschließlich Geptember) um 9 Uhr Bormittags Biesbaden, ben 9. April 1903.

Ctabt. Accife-Mmt.

#### Fremden-Verzeichniss vom 17. April 1903. (aus amtlicher Quelle.)

Hotel Bender. Häfnergasse 10. Sternheim Berlin Rückes, Rüdesheim

Block, Wilhelmsrasse 54. Prey, Fr m. Bed, Berlin Oppenheim Berlin Baumann Meerane von Hahnke, Fr m Tochter

Herrmann m Fr. Potsdam Gundlach Fr m. Bed, Berlin von Froelich, München Schwarzer Bock,

Kranzplatz 12. Runkel Kassel Clausen-Glückstad, Fr Libau von Starozypinski Podolien Budde, Fr Düsseldorf

Zwei Böcke. Häfnergasse 12 Himmerich Herschbach Kroeck, Bettendorf Schön Netzbach Jamin, Kronberg Hartmann m Fr., Hadamar Schöne Kiel

Braubach, Sanlgasse 34 Compemass, Kempten Lefahrt m Fr, Röhndorf

Deutsches Haus, Hochstätte 22 Claus, Berlin Sefbel Wien

Dietenmühle (Kuranstalt) Samulon, Berlin Albrecht, Berlin Bohlmann, Fr. Bochum

Kinhorn, Markistrasse 30 Katzenstein Darmstadt Stern Köln Guckenheimer, Kassel Harnisch, Frankfurt Goldberg, Frankfurt Kaufmann, M-Gladbach

#### Eisenbahn-Hotel Rheinstrasse

Feusner Mannheim Löb Frankfurt Horcht, Einhand Friedrichs, Trier Cahen, Köln Brocke M-Gladbach Meyer Schomdorf Gelbel Frankfurt Fürstenberk, Heidelberg Weigand, Mainz Dahler Krefeld

Englischer Hof. Kranzplatz 11 Zenker m Fr Geibsdorf Zenker Sagan Sternberg, Berlin Lindtberg, Fredensborg Mark Gothenburg Rosendal, Stockholm Cerf. Leipzig Ury, Leipzig Mendershausen, Berlin Lédén m Tocht Stockholm

Erbpring, Mauritiusplatz 1 Reinert, Neustadt Hülsmann Boon Tostrich, Frankturt Himscheid, Giessen

Hotel Fuhr Geistergstr. 3 Ringer m Fr Amsterdam Linschmann, Leipzig

Gitner Wald, Marktstrasse Heusserstamm, Frankfurt Nees, Karlsruhe Knoll Dillenburg Wagner, Offenbach

Zeuner, St Johann Mohr, Koblenz Müller, Chemnitz Degen, Köln Ihrig, Durmstadt Moll Dortmund Wemmer Heidelberg Müller m Fr Berlin Muller in Fr. Bernin Würdig, Leising Moll, Lennep Oppenheimer, Darmstadt Hoffmann Charlottenburg

Happel, Schillerplatz & Branovei, Berlin Kohl, Koblenz Georg, Kirberg Ehinger, Stuttgart

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. Sierich Hamburg Salomonson m Fr Amsterdam Sompris Amsterdam

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz, L. Landau, Berlin Goldfeder Fr, m Bed Warschau

Kaiserhof (Augusta-Victoria Bad) Frankfurterstrasse 17 Lehmann Hamburg Gever Lodz Knoll Warschau von Levetzow m Sohn, Mainz

Karpfen. Delsepéestrasse & Böhm, Jehlendorf Müller, Frankfurt Schalofsky Frankfurt Iuwensky, Cramonike Erbes, Metz Fränkel, Darmstadt Wagner Mainz

Kölnischer Hof, Kl. Burgstrasse Zimmermann m Fr. Plauen Frucht, Fr, Plauen Selmig, m Fr Duisburg

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10 Haass Nürnberg Wiese Potsdam

Krope, Language 36 Engel, Brüssel Bielenberg, Frl, Berlin Goldmann Frl Berlin

Weisse Lilien, Hafnerg & Enderff m Fr. Löbau Mordhorst, Karlshafen Lang Frankfurt Bild, Brieg

Metropole u. Mon sol, Wilhelmstrasse 6 u. 8 Zatham, London Kirschbaum Köln Meyer, Bilbao Struby, Indianapolis Moenke, Wilna Schliz Heilbronn Braun m Fr, Chemnitz Knaust, Sundswall Marwede, Bremen Schmidt Montabaur Sassen Herzogenbusch von Marx, Homburg Beserius, m Fam, Mülheim Neisser m Fr Berlin Schulz Freiburg Dilthey, m Fr, Rheydt Friederich m Fr Rheydt Marwede, Frl Bremen Zabelmann, Bremen

Hotel Nassau (Nassauef Hof), Kaiser Friedrichplatz # Scholl m Fam u Bed, Rheydt Raiser London van Oordt Damen Holland Boecker m Fr Hohenlimburg Braconier m Fr, u Bed, Lüttich Corneli Fr m Fam, Lüttich

Braconier Luttich Kümmel Kiel Korn, Fr m Fam, Warschau Kirkland m Fam, London Elliot, England Lyster, Fr. England v Diergardt, Morsbroich

Noanenhof, Kirchgasse 39-41 Hengstenberg, Frankfurt Hilmers, Godesberg Stitzel, Mannheim Sauter, Mannheim Haymann, Köln Sachs, Würzburg Lein, Würzburg Boldt Frankfurt Wolf, Nürnberg Baden Berlin Kolb, Delmenhorst

Oranien, Bierstadterstr. 9 Meyer, Fr m Tocht, Hamburg Wissmann Frl Frankfurt Kat m Fr, Amsterdam Rypperda-Wiersma m Fr Nymwegen Park-Hotel (Bristol)

Wilhelmstrasse 28-30 Se Durchlaucht Fürst Koudaebeff, Darmstadt Pariser Hof.

Spiegelgasse 9 Bähr Leipzig . Bähr Fr, Leipzig Eggers Fr, Hamburg

Petersburg. Museumstrasse 3 eterson Darmstadt v Peterson Frl m Bed, Darmstadt Johnson Fr, Sverige

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5 Müller Frl, München Lemts, m Fr Berlin Mayer m Fr, Frankfurt Braten Bodenheim

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11 Cohn m Fr, Berlin Gössler, Frl, Hamburg Gross Berlin Gross Berlin Schmidt, Dillenburg Bormuth, Bensheim Blank, Dorchheim Keuter, Aachen Weiss Gelnhausen Zobel, Frl, Kitzingen Schmitter Frl, Köln Peineck m Kchw Reischdorf Ditschler m Fr, Budingen Zirbes, Horbruch Kiskalt, Oberstein Kern, Stuttgart

Promenade-Hotel. Wilhelmstrasse 24 van Klyn, m Fr, Doesburg Spanjaard Fr Borun

Onisisana Parkstrasse 4, 5 und 7 Oldewelt Fr m Bed, Amsterdam v Voss-Wolffradt Fr m Bed Lüssow Oeffner, London Reichenbach, Fr m Bed Berlin

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Schollmeyer Kostheim Willig, Kreuznach Kayp, Rosenberg

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Berg, Hamburg Meyerhoff Berlin Benker, Paris de Pasquier m. Fr, Berlin Krüger Köln Strauss, Frankfurt

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45 Brackmann, Livland

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 3, Bau Elberfeld Bau, 2 Frl Elberfeld Skoglund m. Fr., Stockholm Bouninger m Fr. Duisburg Sehmer Saarbrücken Michaels Stettin von Usedom, Berlin Bridgeman Simpson, England Duncombe Fr m. Bed., England Reinhard, Christiansund

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Schafgans, Bonn von Willebrand, Helsingfors

Winstrom, Oestersund Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 20.

von Froelich München Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3. Schiff, Fr Metz Stern, Fr., Frankfurt

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse & Bolden Köln Werner m Fr Saarbrücken Kindler Stuttgart Berger, 2 Hrn, Berlin Heymann, Berlin

Michelt Koblenz Isenberger Limburg Springer, Langenwiesen Römel, Köln

Spiegel, Kransplats, 10. Schneider, Berlin Seibel Giessen Redlich, Münster Schlegel, Overveen Bensow, Stockholm Schultze m. Fr Berlin

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8 Schmeizer, König Bach, Charlottenburg Simon, Magdeburg Kamp Höhr Kramer Leipzig Aetz, Rheydt Spranger m Fr., Greiz Werner, Mainz Allmann Bingen Lindau, Gummersbach Siedi, Magdeburg

Taunu . Hotel, Rheinstrasse 19 Ott m Fr., Reichenbach von Alten Frankfurt von Steeden m Fam Holland Kuhn, Weinheim Pelder, Weinheim Katzenstein, Blankenburg Strosser, Berlin Bindenhag Köln Burek, Köln Doessel, Berlin Barmüller, Berlin

Victoria, Wilhelmstrasse I Francy m Fr Brüssel Blasberg, Krefeld Blasberg, Krefeld von Starck, Rittergut Lahr Ohlsson Stockholm Sanderwa, Stockholm Humser, Frankfurt Mergler Hachenburg Thalin, Stockholm de Ferra Braunschweig de Ferra, Braunschweig von Gerbsdorf Moskau

Vogel, Rheinstrasse 27 Harrose m Fam, Wittenberg Hoepf, Krefeld Pfadler, Offenbach Richter Zürich Sodenkamp, 2 Herren, Haag

Weins, Bahnhofstrasse 7. Weschölter (Kösfeld Ramplmann, Münster Schneider Steinfischhach Hochst, Oberbrechen Fink, Weyer Eppstein Nassau Körneg, Wehen Echmann, Hundsanger Witzel, Frankfurt Vogel, Kirberg Wollweber, Rennerod

Westfälischer Hot. Schützenhofstrase Rudebeek Stockholm

In Pivathäusern: Villa Bastian, Neubauerstrasse 10 Hosseus m Fr, Stromberg Flohr's Privathotel, Geisbergstr. 5

Chrstoph, Fri, Würzburg Herrngartenstr 16 I von Neratoff Fr m Tocht u Bed Petersburg Christl. Hospin L. Rosenstrasse 4. Hesselmann m Fr. Duisburg von Parseval Fr m Tochter,

München Kapellenstr. & Loewi, Berlin Kapellenstrasse 14 Framm m Fr, Hamburg Anhäuser, Oberstein Pens. Margaretha,

Thelemannstrasse 3. Knoll Crimmitschau Holm, Eckernförde Prof. Pagenstechers Klinik, Elisabethenstrasse L Hale London Walker London Stiftstrasse 2 II

Wywodzoff, Odessa Guinaud, Odessa Taunusstrasse 57 I
Bömcke m Fam, Dortmund
Bömcke, Berlin
Bömcke Leipzig Bömcke Dortmund Bömcke Fr Dortmund Bömcke, Karlsruhe aus'm Werth Wesel Villa Victoria

Sonnenbergerstrasse 17. von Spankeren m Fr, Weims Linderhaus Caternberg Pens. Kaiser Wilhelm Molniar, Breslau Mitcherlich, Dusseldorf Geräfin von Roedern Altenburg

Neviger Neudam Wilhelmstrass 7 Oppenheimer m Fr, Hambur Uaenisch, Leipzig Wilhelmatr. 10 Sommelius, Helsingborg Sommelius Fr, Helsingborg

Pettuson, Fr Helsingborg Pension Winter, Sonnebergeratrasse 14 Hansen, Fr Hamburg